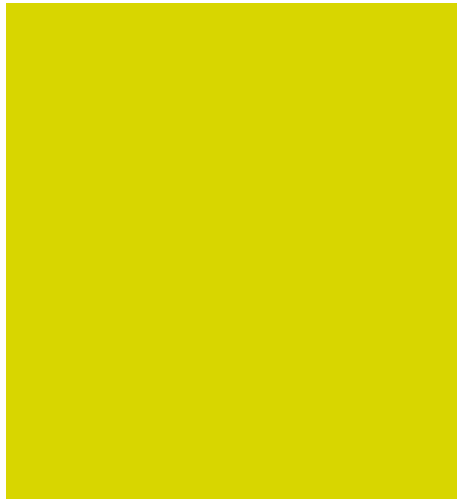


STADT
UNTERSCHLEISSHEIM



Unterschleißheimer
Zeitspiegel
2014/15



Bürgerservice und Bürgerbeteiligung	Vorwort: Bürgermeister Christoph Böck 1
Erziehung und Bildung	Bürgerdialog: So kommen wir ins Gespräch 2 Verständlich & mobil: unterschleissheim.de 2 Bürgerhaushalt: Beschlossene Sache 3 Neue Öffnungszeiten: Bürgerbüro / Wertstoffhof 3 Kinderhaus Nordschloss: Spielen im Grünen 4 Mittelschule & Carl-Orff-Gymnasium: Raum zum Lernen 4 Eröffnung FOS/BOS: „ Bildung dahoaam “ 5 Therese-Giehse-Realschule: Spatenstich in ein neues Zeitalter 5 10 Jahre Offene Ganztagschule: Mehr als nur Hausaufgabenbetreuung 6
Finanzen	Doppelte Buchführung: Neues System für nachhaltige Planungen 7 Haushalt 2015: Nachhaltige Finanzpolitik 7
Planen und Bauen	Rathausplatz: Was lange währt 8 Islamisches Kulturzentrum: Zwischenlösung und offener Dialog 9 Einheimischenmodell Lohof-Süd: Vom Glück des Eigenheims 9
Politik und Rathaus	Neuer Stadtrat: Acht neue Gesichter 10 Neuer Sozialausschuss: Mehr Raum für Soziales 11 Papierloser Sitzungsdienst: Es geht auch ohne 11
Wirtschaft und Gewerbe	Ehemaliges Airbus-Gelände: Zukunftsfähiger Business Campus 12 Menlo-Park: Neues Bürogebäude mit ökologischem Ansatz 13 Bayernwerk Natur GmbH: Neuer Firmenstandort in Unterschleißheim 13 uga 2014: Gelebter Unternehmergeist 14 Gewerbeumfrage 2014: Wirtschaftsstandort mit Bestnoten 14
Verkehr	Bahnunterführung: Große Herausforderung mit kleiner Verspätung 15 Ausbau der A92: Einsatz der Stadt zeigt Wirkung 15 Verkehr Lohhof-Süd: Grünes Licht für Bürgerwünsche 16 Schutzstreifen für Fahrradfahrer: Freie Bahn entlang der Südlichen Ingolstädter Straße 16 Fluglärm: Aktuelle Messungen geben Entwarnung 17
Umwelt, Energie und Natur	Fairtrade: Unterschleißheim zur Fairtrade-Town ausgezeichnet 18 Kindergartenaktion: Eine Kuh für „grüne Meilen“ 18 Partnerschaft mit Ghana: Gemeinsam für den Klimaschutz 19
Kultur	Veranstaltungen: Rainhard Fendrich im BallhausForum 20 Heimatmuseum: Zeitzeugnisse unserer Stadt 20 Stadtbibliothek: Ein halbes Jahrhundert jung 21 Ausblick: 2015 wird ein Fest! 21
Sport, Verein und Freizeit	Sport: Unsere Weltmeister 22 Dreifachsporthalle: Fit für die Bundesliga 22 20. Lohhofer Osterlauf: Im Sonnenschein durchs Ziel 23 10 Jahre Partnerschaft: Da war Musik drin! 23
Jugend	Wiedereröffnung Gleis 1: Die Party geht weiter! 24 Mobile Jugendarbeit: Da, wo sie gebraucht werden 25
Senioren und Soziales	aquariush: Schwimmen im Thermalwasser 26 Wohnberatung: Guter Rat muss nicht teuer sein 26 Asylbewerber: Aus der Not eine Tugend gemacht 27 Nachbarschaftshilfe: Mehr Raum für den Dienst am Menschen 27 Veranstaltungskalender: Veranstaltungen 2015 28 Impressum 29



Griß
Gott

LIEBE UNTERSCHLEISSHEIMERINNEN, LIEBE UNTERSCHLEISSHEIMER,

seit gut zwei Jahren darf ich als Ihr Erster Bürgermeister aktiv das Miteinander in unserer Stadt gestalten. In dieser Zeit hat sich bereits Einiges getan:

Der neue Rathausplatz erstrahlt in neuem Glanz und schafft erstmals einen attraktiven Treffpunkt, der unseren Ortskern belebt. Bei den ersten Sonnenstrahlen konnte man schon beobachten, wie die Ersten auf den neu aufgestellten Bänken Probe saßen und sich der Platz mit Leben füllte. Ich freue mich darauf, wenn unsere Ortsmitte mit den neu gepflanzten Bäumen im wahrsten Sinne des Wortes aufblühen wird.

Stetig voran geht es mit den Bauarbeiten an der Straßenunterführung. Mit der Fertigstellung im Herbst 2015 schließen wir ein Langzeitprojekt ab, das dazu beiträgt, unsere Ortsteile künftig besser zu verbinden und zusammenwachsen zu lassen.

Eine unser Miteinander belebende Sache ist auch der neu geschaffene Bürgerhaushalt, mit dessen Hilfe Ihre Ideen und Ihr kreatives Potenzial für Unterschleißheim in konkrete Projekte umgesetzt werden können. Ich bin gespannt, was wir alles gemeinsam für Unterschleißheim auf die Beine stellen können. Kurzum: In Unterschleißheim bewegt sich was. Mit der zweiten Ausgabe des Zeitspiegels lade ich Sie ein, gemeinsam mit mir einen Blick auf alle Veränderungen, Pläne und Ziele zu werfen, die wir aktuell verfolgen. Welche Projekte sind geplant, welche Vorhaben sind vollendet oder auf einem guten Weg dorthin?

Bewegung ist beispielsweise in die Frage gekommen, wie es mit dem ehemaligen Gelände der Airbus Defence and Space GmbH weitergehen wird. Die Entstehung eines Business Campus ist eine vielversprechende und zukunftsorientierte Nachfolgelösung für das Areal. Was es aber genau mit einem Business Campus auf sich hat und worauf Sie sich freuen dürfen, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Das und noch vieles mehr können Sie im diesjährigen Zeitspiegel nachlesen. Gespannt sein dürfen Sie insbesondere auch auf unsere Veranstaltungsvorschau, die Ihnen einen Überblick über alle wichtigen Termine verschafft.

Sie sehen also, Unterschleißheim ist in Bewegung, und ich bin froh, dass ich vieles anstoßen konnte.

Was ich mir für die Zukunft wünsche? Dass wir das Leben in unserer Heimatstadt auch weiterhin gemeinsam gestalten und dass Unterschleißheim so lebendig bleibt, wie wir das momentan erleben. Machen wir uns zusammen auf den Weg! Ich freue mich darauf!

Herzlichst Ihr

Christoph Böck

Christoph Böck
Erster Bürgermeister der Stadt Unterschleißheim



Jetzt zählt's: der beste Service für Sie & Ihre Meinung für uns

Bürgerdialog

SO KOMMEN WIR INS GESPRÄCH

Ihre Meinung ist uns wichtig. Deshalb freuen wir uns auf den ständigen Dialog mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Unterschleißheim. Auf folgenden Plattformen können Sie mit uns ins Gespräch kommen und sich aktiv an der Stadtpolitik beteiligen...



Als bürgernahe Kommune fördern und fordern wir den Dialog mit unseren Bürgerinnen und Bürgern. Deshalb haben wir stets ein offenes Ohr für Sie – nicht nur bei Bürgerbeteiligungen und Bürgerversammlungen. Seit Juni 2014 laden Bürgermeister Christoph Böck und die Stadträte beispielsweise zur 30-minütigen **Bürgerfragestunde** vor den öffentlichen Stadtratssitzungen. In diesem Rahmen werden Ihre Anliegen und Anregungen in Hinblick auf kommunalpolitische Themen **viermal im Jahr** persönlich aufgenommen. Das Fazit nach den ersten Terminen: Der

direkte Austausch macht die Bürgerfragestunde attraktiv – insbesondere auch die Möglichkeit für Kinder und Jugendliche, die hier ihre Meinungen und Ideen einbringen können.

Ebenfalls rege genutzt wird das Angebot des **Bürgerinformationssystems** und des **e-Bürgerdialoges** mit inzwischen mehr als 600 Einträgen. Der e-Bürgerdialog ist ein digitales Bürgerforum auf www.unterschleissheim.de, in dem – ganz ohne Registrierung – Anregungen, Lob oder Kritik direkt an die Stadtverwaltung

gerichtet werden können. Das Bürgerinformationssystem (unterschleissheim.ratsinfomanagement.net) bietet interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Pressevertretern einen Einblick in die Tagesordnung der einzelnen Gremien. Neben aktuellen Sitzungsunterlagen finden Sie hier auch alle Kontaktdaten aus dem Rathaus.

Auf den **Bürgerinformationsveranstaltungen** wiederum stellt die Stadtverwaltung Vorhaben von besonderer Bedeutung interessierten Bürgerinnen und Bürgern persönlich vor. Im letzten Jahr waren das der Bebauungsentwurf für den Menlo-Park (mehr dazu auf Seite 13) sowie der Stand der Planungen zum sechsspurigen Ausbau der A92 (siehe Seite 15). In beiden Veranstaltungen wurden die jeweiligen Projekte vorgestellt, woraufhin die Bürgerinnen und Bürger persönliche Rückmeldungen geben und Klärungsbedarf äußern konnten.

All das sind Beispiele und Möglichkeiten für gelebte Bürgerbeteiligung in unserer Stadt. Egal ob Junior oder Senior, Urgestein oder Neubürger – sagen Sie uns Ihre Meinung und beteiligen Sie sich am aktuellen kommunalpolitischen Geschehen in Unterschleißheim.

Im Netz

VERSTÄNDLICH & MOBIL: UNTERSCHLEISSHEIM.DE

Einfach verstehen – Menschen mit geringen sprachlichen Fähigkeiten haben beim Lesen damit oft ein Problem. Deshalb gibt es viele Inhalte auf www.unterschleissheim.de seit Mitte letzten Jahres auch in „Leichter Sprache“.



ser verstehen. Mit „Leichter Sprache“ werden komplexere Themen zugänglich gemacht, schließlich soll kein Leser ausgeschlossen werden. Die fachmännische Über-

setzung trägt das Signet von Inclusion Europe – das europäische Gütesiegel für „Leichte Sprache“ (siehe Abbildung).

Unsere Website gibt es jetzt außerdem auch in der mobilen Variante. Nutzer von Smartphones und Tablets erhal-



ten die Inhalte damit in einer optimierten, gut lesbaren Darstellung. Probieren Sie es aus und besuchen Sie uns auf www.unterschleissheim.de. Oder werden Sie Facebook-Fan und bleiben Sie immer aktuell informiert:

facebook.com/Unterschleissheim.de

Bürgerhaushalt

BESCHLOSSENE SACHE

Über 70 deutsche Städte und Gemeinden haben es bereits erfolgreich vorgemacht – jetzt führt auch die Stadt Unterschleißheim einen Bürgerhaushalt ein. Doch was ist das überhaupt und wie kann jeder Einzelne aktiv daran teilnehmen?



Für den ersten Bürgerhaushalt der Stadt Unterschleißheim stehen 100.000 Euro ab dem Jahr 2016 zur Verfügung. Wozu soll das Geld eingesetzt werden? Das entscheiden unter anderem Sie! Denn: Im Rahmen eines Bürgerhaushalts bestimmen die Bürgerinnen und Bürger aktiv mit, zu welchen Zwecken öffentliche Mittel ausgegeben werden.

Anfang dieses Jahres haben Sie deshalb Post von uns erhalten, in der wir nach Ihren konkreten Ideen und Wünschen bezüglich des Bürgerhaushalts fragten. Bis zum 1. März 2015 konnten Vorschläge dazu eingereicht werden. Und wie geht es weiter? Alle etwa 240 eingegangenen Ideen zum Bürgerhaushalt werden derzeit hinsichtlich ihrer Durchführbarkeit und ihrer Kosten geprüft und im September zur Abstimmung im Hauptausschuss vorgestellt. Dort wird entschieden, welche Projekte mit Aufnahme in den Haushaltsplan 2016 weiterverfolgt werden können und welche leider abgelehnt werden müssen. Alle eingereichten Ideen werden in einem Abschlussbericht mit einer Begründung zur Zustimmung oder Ablehnung zusammengefasst und veröffentlicht.

Es ist geplant, den Bürgerhaushalt nach der diesjährigen Pilotphase fest zu etab-

lieren. Dazu soll es in Zukunft auch eine eigene Internet-Plattform geben, auf der Sie als Bürgerinnen und Bürger über die eingereichten Ideen vor der finalen Entscheidung durch den Hauptausschuss selbst abstimmen können.

Weitere Informationen zum Bürgerhaushalt erhalten Sie auf:
www.unterschleissheim.de.

Allgemeine Fragen dazu richten Sie bitte an Tel. 089 31009314, per E-Mail an buergerhaushalt@ush.bayern.de oder per Post an Rathaus Unterschleißheim – Bürgerhaushalt – Rathausplatz 1 85716 Unterschleißheim

Neue Öffnungszeiten

BÜRGERBÜRO

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00–12.30 14.00–16.00	8.00–12.30 14.00–18.00	7.00–12.30 –	– 14.00–18.00	8.00–12.30 –

WERTSTOFFHOF

Montag, Mittwoch, Freitag 14.00–18.00 Uhr	Samstag 9.00–13.00 Uhr	Dienstag* 9.00–11.00 Uhr (*nur für Gewerbetreibende)
--	---------------------------	--

Ein neues Kinderhaus für unsere Kleinsten & zeitgemäße Bildungsstätten für die Großen

Kinderhaus Nordschloss

SPIELEN IM GRÜNEN

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist heutzutage ein zentrales Thema. Darauf reagiert die Stadt Unterschleißheim mit dem Ausbau des Betreuungsnetzes. So wurde im vergangenen Jahr das Kinderhaus Nordschloss am Hollerner Feld eingeweiht – das bereits sechste seiner Art.

Im Februar 2014 war es soweit: Die Kinder und Erzieherinnen zogen ins neu errichtete Kinderhaus Nordschloss am Hollerner Feld. Das bedeutete auch: endlich ausziehen aus dem bisherigen Standort im Container am Meschendorferweg. Derzeit werden im sechsten Unterschleißheimer Kinderhaus 36 unter Dreijährige sowie 75 Kindergartenkinder im offenen System ohne feste Gruppe täglich betreut. Betreiber ist der Paritätische Wohlfahrtsverband.

EIN PLATZ IN DER NATUR

Das Kinderhaus Nordschloss steht in einem großzügigen Garten und grenzt unmittelbar an ein frei zugängliches Biotop. Einen unverstellten Blick ins Grüne gewährt die komplett verglaste Nordfront des Gebäudes. Die Nähe zur Natur ermöglicht es, diese direkt in den Tagesablauf



Eröffnung des Kinderhauses Nordschloss

der Kinder zu integrieren. Bei der Errichtung des Gebäudes wurde besonders auch auf ökologische Faktoren – wie zum Beispiel den umwelt- und energieeffizienten Geothermie-Anschluss – Wert gelegt. Die Gesamtkosten des hochwertigen Gebäudes einschließlich aller Außenanlagen und Nebenkosten belaufen sich auf circa 5,5 Millionen Euro.

Am 28. Juni 2014 wurde das neue Domizil offiziell durch den Ersten Bürgermeister Christoph Böck eingeweiht. Gemeinsam

mit den Kindern, Eltern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern freute er sich bei strahlendem Sommerwetter über das gelungene Projekt. Als Einzugsgeschenke brachte er den Kindern Spielzeugtraktoren mit.

KINDERHAUS NORDSCHLOSS

Südliche Ingotstädter Straße 21
85716 Unterschleißheim

Mehr unter:
nordschloss.paritaet-bayern.de

Mittelschule & Carl-Orff-Gymnasium

RAUM ZUM LERNEN

Mit den Um- und Erweiterungsbauten an Mittelschule und Gymnasium rüstet die Stadt in Hinblick auf zusätzliche Bildungsaufgaben, gestiegene Schüler- und Lehrerzahlen sowie den Ausbau der Ganztagesbetreuung auf.

An der Unterschleißheimer Mittelschule wird fleißig gewerkelt. In zwei Teilbereichen wird die Schule an der Johann-Schmid-Straße bis Ende 2015 um- und ausgebaut. Bereits 2014 wurde ein Erweiterungsbau errichtet, der über barrierefreie Brücken an das Bestandsgebäude angeschlossen ist. Auf 470 Quadratmetern Nutzfläche können in dem neuen zweigeschossigen Gebäude auch kleinere Betreuungseinheiten realisiert werden. An der Nelkenstraße wiederum werden zusätzliche Unterrichtsräume mit integrierter Schulküche geschaffen. Im alten Gebäude wird der Lehrerbereich mit Lehr-

erzimmer und Schulbibliothek umgebaut und erweitert; im Erdgeschoss entstehen zusätzliche Unterrichts- und Lagerräume. Der offene Hof zwischen altem und neuem Gebäude verwandelt sich in einen Schulgarten.

GUTE LUFT FÜR RAUCHENDE KÖPFE

Für einen ökonomischen und ökologischen Energiehaushalt wurde im Neubau vorgesorgt. Eine raffinierte Raumlufttechnik ermöglicht die energieeffiziente Wärmerückgewinnung und reduziert gleichzeitig den Gehalt an Kohlendioxid in der Raumluft. Perfekt für rauchende

Köpfe, die klare Luft zur Steigerung ihrer Konzentrationsfähigkeit benötigen. Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach kompensiert den – durch die Erweiterung der Schule steigenden – Energiebedarf. Das Gebäude wird außerdem mit klima- und umweltfreundlicher Geothermie beheizt.

MEHR PLATZ FÜR'S COG

Auch das Carl-Orff-Gymnasium (COG) wird ausgebaut. Im Altbau werden Verwaltungs- und Lehrerbereich renoviert, in einem neuen Erweiterungsgebäude zusätzliche Klassenzimmer eingerichtet. Im ersten Halbjahr 2015 werden die Sportbereiche – Umkleiden, Fitnessraum, die Decke im Gang vor der Sporthalle sowie das Flachdach – instand gesetzt.

Eröffnung FOS/BOS

„BILDUNG DAHOAM“

Das Unterschleißheimer Bildungspuzzle ist komplett: Mit der Einweihung der Fach- und Berufsoberschule sind in unserer Stadt nun alle Schularten vertreten.

„Die neue FOS/BOS ist für Unterschleißheim das letzte Puzzlestück, um das Bild unseres Traum-Bildungsstandortes zu vervollkommen“, schwärmte Erster Bürgermeister Christoph Böck in seiner Rede zur Einweihung der neuen Schule im Oktober 2014. Mit der Fach- und Berufsoberschule (FOS/BOS) sind nun alle Schultypen in Unterschleißheim vertreten, was der Rathauschef augenzwinkernd mit „Bildung dahoam“ titulierte.

GELEBTE INKLUSION UND VORBILD IN SACHEN NACHHALTIGKEIT

Neben den Fachrichtungen Wirtschaft und Verwaltung, Sozialwesen und Technik steht in der neuen FOS/BOS auch Gestaltung (FOS) zur Wahl – dieser Zweig ist einmalig im Regierungsbezirk Oberbayern. Derzeit unterrichten engagierte Pädagoginnen und Pädagogen insgesamt 36 Klassen mit jeweils bis zu 30 Schülerinnen und Schülern. Davon kommen acht aus



Die neue FOS/BOS in der Südlichen Ingolstädter Straße (Foto: MCA 2014)

dem Unterschleißheimer Sehbehinderten- und Blinden-Zentrum (SBZ). „Wir haben beim Bau auf Inklusion und Barrierefreiheit geachtet“, erklärte Landrat Christoph Göbel bei der Eröffnung der Schule stolz. „Taktile Leitsysteme, Akustikwände und

Induktionsschleifen in der Aula helfen bei der Orientierung.“ Die neue Bildungsstätte ist nicht nur optisch ansprechend und hervorragend ausgestattet. Das Gebäude wurde besonders energieeffizient geplant und wird mit klima- und umweltfreundlicher Geothermie beheizt. Der Landkreis München investierte rund 54 Millionen Euro in die Fertigstellung der Schule.

Therese-Giehse-Realschule

SPATENSTICH IN EIN NEUES ZEITALTER

Die Therese-Giehse-Realschule bekommt ein neues Schulgebäude. Der Spatenstich im Juli 2014 war der erste Schritt in ein neues Zeitalter – hin zu einer offenen Lernatmosphäre und einer stark verbesserten Aufenthaltsqualität.

Das stark sanierungsbedürftige Schulhaus der Therese-Giehse-Realschule wird abgelöst durch einen zeitgemäßen Gebäudekomplex mit mehr Luft und Raum zum Lernen, einer integrierten Mensa sowie einem großzügigen Pausenhof. Der Neubau ist als Niedrigenergiehaus mit eigener Photovoltaikanlage und Anschluss an die lokale Geothermieversorgung geplant. Er wird nicht nur ausreichend Platz für moderne Fach- und Klassenzimmer bieten, sondern dank einer freundlichen und lebendigen Innenraumgestaltung auch für eine angenehme Atmosphäre sorgen.

INSELN ZUM LERNEN UND EIN HOF ZUM SPIELEN

Zentrale Lerninseln sollen klassenübergreifendes Lernen ermöglichen, offene Flurzonen fungieren als erweiterte Klassenzimmer. Das alte Schulgebäude wird komplett zurückgebaut, damit eröffnet sich eine Fläche für einen großzügigen



Animation der neuen Realschule

Pausenhof zwischen Realschule und Gymnasium. Hier werden in Zukunft unter anderem Tischtennisplatten und ein Klettergerüst stehen. Geplant ist, dass die Schülerinnen und Schüler zum Start des Schuljahres 2016/17 in ihr neues Schulgebäude einziehen können. In den Neubau investiert neben den Gemeinden Unter- und Oberschleißheim auch der Landkreis München.

MEHR ALS NUR HAUSAUFGABENBETREUUNG

Herzlichen Glückwunsch! Die Offene Ganztagschule des Carl-Orff-Gymnasiums feierte im letzten Jahr zehnjähriges Bestehen. Die erfolgreiche Einrichtung ist „viel mehr als nur eine Hausaufgabenhilfe“, lobt auch Bürgermeister Christoph Böck.

Ins Leben gerufen wurde die Offene Ganztagschule am Carl-Orff-Gymnasium (COG) mit der Einführung des achtjährigen Gymnasiums im Schuljahr 2003/04. Seitdem entwickelt sich das Projekt prächtig – nicht zuletzt aufgrund des Engagements der Leiterin Annegret Harms, ihrer motivierten Unter-

stützer und der Trägerschaft der Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim e.V.. 16 feste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen derzeit rund 200 Jugendliche aus der fünften mit neunten Jahrgangsstufe. Unterstützt werden sie von Studentinnen und Studenten der Ludwig-Maximilians-Universität und der Technischen Universität München sowie Tutoren der zehnten und elften Jahrgangsstufen des Gymnasiums. Die Gruppen sind klein, die Förderung individuell – kein Wunder, dass die Zahl der Anmeldungen stetig steigt.

LERNEN, NÄHEN, STICKER TAUSCHEN

Neben Hausaufgabenbetreuung und Mittagsverpflegung in der Mensa bietet die Offene Ganztagschule ein umfangreiches Freizeitangebot. So rettet Annegret Harms auch schon mal funktionsfähige Nähmaschinen vor ihrer Entsorgung und bringt den Kindern und Jugendlichen jetzt auch das Nähen bei. Ob Kunst, Kultur oder die beliebte Tauschbörse für Fußball-Sammelbilder – hier funktioniert das Zusammenspiel zwischen Bildungs- und Freizeitangeboten. „Ein gelungenes Zusammenspiel für das Zusammenwirken engagierter Menschen“, lobt auch Barbara Rannabauer, die Vorsitzende der Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim e.V. Und es kommt noch

besser: Das Angebot ist kostenlos, dank einer Kooperation des Freistaates Bayern und des Zweckverbandes weiterführender Schulen Unterschleißheim. So kann's weitergehen!



Weitere Infos und das Anmeldeformular finden Sie hier: www.nbh-ush.de

Nachbarschaftshilfe
Unterschleißheim e.V.
Alexander-Pachmann-Straße 40
85716 Unterschleißheim

Tel. 089 3707356
E-Mail: buer0@nbh-ush.de

INTERVIEW MIT ANNEGRET HARMS, LEITERIN DER OFFENEN GANZTAGSSCHULE

Zeitspiegel: Wie viele Schülerinnen und Schüler werden derzeit im Rahmen der Ganztagschule betreut?

Annegret Harms: Zur Zeit besuchen 218 Schülerinnen und Schüler aus der fünften mit neunten Jahrgangsstufe die Offene Ganztagschule. Aus der Realschule sind auch sieben Schüler dabei.

Und wie viele Betreuerinnen und Betreuer sind bei Ihnen tätig?

Aus dem festen Stammpersonal kümmern sich 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um Freizeitgestaltung, Hausaufgabenbetreuung und Projektarbeit sowie um die Vorbereitung des täglichen Buffets. Außerdem helfen 14 Studentinnen und Studenten – überwiegend Lehramtsanwärter – bei der Hausaufgabenbetreuung. Sechs Tutoren aus der 11. und 12. Klasse engagieren sich ebenfalls bei uns.

Um den Kindern und Jugendlichen ein möglichst breites Angebot bieten

zu können, zeigen Sie immer vollen Einsatz...

Wir versuchen einfach, für die Schülerinnen und Schüler eine Betreuungseinrichtung zu schaffen, in der sie sich wohlfühlen. Zu Beginn der Hausaufgabenbetreuung vor zehn Jahren wussten weder die Schulleitung noch der Träger, wie sich dieses Projekt entwickeln wird. Mit großem Einsatz unterstützte besonders der damalige Schulleiter Rudolf Berg das Projekt und die Teilnehmerzahlen stiegen von Schuljahr zu Schuljahr.

Manches Mal gehen Sie auch ungewohnte Wege, wie zum Beispiel mit der Rettung von ausgemusterten Nähmaschinen ...

Ein Glücksfall! Für eine neue hatten wir kein Budget. Zufällig habe ich bei einer Entrümpelungsaktion zwei Nähmaschinen in einem Sperrmüll-Container gefunden. Ein Kollege hat sie dann technisch überprüft und bestätigt, dass sie bis auf

kleine Reparaturen in Ordnung sind. Daraufhin konnte ich noch acht ausgemusterte Maschinen aus dem Keller des Gymnasiums retten. Seitdem werden bei uns fleißig Handy- und Laptoptaschen, Sportbeutel und Patchworkdecken genäht. Dafür färben wir sogar alte Stoffe ein, frei nach dem Motto „Aus Alt mach Neu“.

Was motiviert Sie?

Die Offenheit, Ehrlichkeit und Unkompliziertheit der Schülerinnen und Schüler motiviert mich jeden Tag dazu, ihnen Aufmerksamkeit, Zuneigung und Geborgenheit zu schenken.

Was wünschen Sie sich für die nächsten zehn Jahre Offene Ganztagschule? Weiterhin ein hochmotiviertes Mitarbeiterteam.

Vielen Dank für das Interview!

Haushalt 2015: mehr Transparenz und sinnvolle Investitionen

Doppelte Buchführung

NEUES SYSTEM FÜR NACHHALTIGE PLANUNGEN

Im Haushaltsjahr 2015 sattelt die Stadt Unterschleißheim auf „doppelte kommunale Buchführung“ um. Für eine reibungslose Umstellung aktiviert die Stadtverwaltung alle Kräfte – mit dem Ziel, noch transparenter und kostenorientierter zu handeln.

Die „doppelte Buchführung“, kurz „Doppik“ genannt, ist in vielen deutschen Bundesländern bereits Pflicht. Bayerischen Kommunen steht es derzeit noch frei, ob sie ihre Buchführung im Sinne der Doppik oder kameralistisch – wie die klassische Methode bezeichnet wird – führen. Im Gegensatz zur kameralistischen Buchführung werden bei der Doppik über die Zahlungsein- und -ausgänge hinaus auch die indirekten Kosten, wie Außenstände

und Schulden, dokumentiert. Diese Art der Buchführung verhilft daher zu einem genauen Überblick über die tatsächliche Finanzlage. Auf diese Weise kann der Haushalt besonders ressourcen- und kostenorientiert geplant werden.

Mit dem Haushalt 2015 hält die Doppik Einzug in die Unterschleißheimer Stadtverwaltung. Um dies möglich zu machen, wurden mit der Unterstützung exter-

ner Dienstleister in einem mehrjährigen Prozess sämtliche Kräfte aktiviert. Die Doppik erfordert ein „Umlernen für alle“ – Verwaltung, Stadträte und Bürgermeister gleichermaßen. Der Einsatz wird jedoch belohnt, und zwar mit einem Plus an Transparenz und der Möglichkeit zu einem besonders kostenorientierten wirtschaftlichen Handeln.

Der Haushalt 2015 wurde Ende März dem Stadtrat zur Verabschiedung vorgelegt. Die wichtigsten Investitionen und Pläne erfahren Sie im folgenden Artikel.



Haushalt 2015

NACHHALTIGE FINANZPOLITIK

„Eine Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen“, das hat schon Benjamin Franklin, Gründervater der Vereinigten Staaten von Amerika, gewusst. Auch in unserer Stadt wird in den nächsten Jahren vor allem in Bildung investiert.

Für die kommenden Jahre stehen viele Investitionen an. Wie Sie auf den vorangegangenen Seiten (siehe Seite 4–6) erfahren können, liegen die Schwerpunkte vor allem auf Bildung und Schule. In die-

sem Bereich blickt die Stadt Unterschleißheim bereits auf viele erfolgreiche Projekte zurück, die in den Vorjahren angestoßen wurden. Jetzt gilt es, diese ebenso effektiv voranzutreiben und umzusetzen.

Zu den Plänen für 2015 und den Folgejahren gehören deshalb vor allem die Sanierung und Erweiterung der Michael-Ende-Grundschule und die Erweiterung mit Umbau des Carl-Orff-Gymnasiums sowie die Fertigstellung weiterer Bauprojekte aus dem schulischen Bereich, wie die Erweiterung der Mittelschule und der Neubau der Therese-Giehse-Realschule.

Ebenfalls besonders wichtig ist der Stadt der barrierefreie Umbau des S-Bahnhofs Unterschleißheim, der gemeinsam mit der Deutschen Bahn im Jahr 2018 angegangen werden soll. Mit der Verabschiedung des Haushaltes 2015 hat der Stadtrat auch eine Prioritätenliste erstellt, die Investitionsschwerpunkte für die Zukunft definiert. Die Umsetzung wird sich nach der Finanzsituation unserer Kommune richten. Damit trägt der Stadtrat der zu Beginn dieses Jahres fälligen Gewerbesteuerückzahlung Rechnung. Um weitere Vorhaben nicht durch Kredite finanzieren zu müssen, werden künftige Investitionen erst realisiert, wenn die Stadt die nötige Finanzsituation hierfür erzielt hat. Bereits begonnene Maßnahmen werden in jedem Falle fertiggestellt.

Platz für alle – Islamisches Kulturzentrum, Einheimischenmodell, neuer Rathausplatz



Rathausplatz

Christkindlmarkt 2014 auf dem neu gestalteten Rathausplatz

WAS LANGE WÄHRT ...

... wird endlich gut: Unser Rathausplatz hat sich fein gemacht, wengleich mit einer kleinen Verzögerung. Nach der notwendigen Vollsanierung der Tiefgarage kommt in diesem Frühjahr der letzte Feinschliff.

Ende November 2014 war es so weit: Der letzte Stein wurde gelegt und komplettierte damit die umfangreiche Neugestaltung des Rathausplatzes. Nach der Sanierung der Tiefgarage unter dem Rathaus wurde der gesamte Platz im Rahmen einer aufwendigen, leicht verzögerten, aber absolut lohnenswerten Baumaßnahme umgestaltet.

NATURSTEINBELAG UND FAHRRAD-PARKPLÄTZE

Egal von welcher Seite aus Sie den Platz

betrachten, dank der frischen Optik wirkt das Gesamtbild rund um das Rathaus stimmig. Der neue Belag aus Naturstein sieht nicht nur gut aus, sondern ist auch besonders nutzerfreundlich. Mit einem durchgehenden Gefälle zwischen Rathaus und Stadtzeile ist unser Rathausplatz jetzt außerdem für Veranstaltungen jeglicher Art optimal geeignet. Dem Ziel, Fahrradfahren in Unterschleißheim noch attraktiver zu machen, kam man bei der Platzgestaltung ebenfalls nach. Dank der

Installation sogenannter Fahrradbügel stehen ausreichende Abstellmöglichkeiten parat. Zum Verweilen laden ansprechende sowie ergonomisch geformte Sitzgelegenheiten ein. Neu ist auch das in die Gestaltung integrierte Leitsystem für Blinde und Sehbehinderte.

Sofern Sie es noch nicht getan haben, laden wir Sie herzlich ein, sich selbst von unserem neuen, schönen Rathausplatz zu überzeugen.

Islamisches Gemeinde- und Kulturzentrum

ZWISCHENLÖSUNG UND OFFENER DIALOG

Bereits seit 24 Jahren unterhält der DITIB-Fatih-Moscheeverein e.V. im Hotel am Rathausplatz Gebets- und Versammlungsräume für die in unserer Stadt lebenden Muslime. Jetzt ist die Gemeinde auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten.

Die muslimische Gemeinde des Unterschleißheimer DITIB-Fatih-Moscheevereins ist auf der Suche nach einer neuen Bleibe. Die bisherigen Gebets- und Versammlungsräume im Keller des Hotels am Rathausplatz entsprechen nicht mehr den Anforderungen und sind zu klein geworden. Im Sommer 2015 läuft der Mietvertrag aus. Die Gemeinde hatte deshalb bereits Anfang 2013 ein Grundstück hinter dem Unterschleißheimer Weiher von der Stadt gekauft. Dort möchte sie nun vorerst Container aufstellen, die als Gebetshaus mit Vereinsbüro und Küche mit Nebenräumen dienen sollen. Die Stadt hat diesem Vorhaben bereits zugestimmt.

NOCH KEIN ANTRAG ZUR ERRICHTUNG EINER MOSCHEE

Die Nutzung der Container ist natürlich als zeitlich begrenzte Zwischenlösung geplant. Seitens der muslimischen Gemeinde liegen der Stadt derzeit jedoch keine konkreten baulichen Lösungen, wie etwa zur Errichtung einer Moschee, vor. In Hinblick auf die weiteren Bauplanungen ist

dem Ersten Bürgermeister Christoph Böck gemeinsam mit dem DITIB-Fatih-Moscheeverein e.V. sowie den Vertretern der Kirchen ein offener Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern besonders wichtig. „Es ist selbstverständlich, dass wir unsere muslimischen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die tagtäglich mit uns leben und arbeiten, darin unterstützen, ihre Religion weiterhin ausüben zu können. Die Stadt Unterschleißheim möchte den hier lebenden Muslimen auch eine religiöse Heimat bieten, so wie es die verfassungsrechtlich garantierte Religionsfreiheit in unserem Grundgesetz vorsieht“, so Böck. Die Plä-



Lageplan des Islamischen Gemeinde- und Kulturzentrums

ne wurden im März innerhalb einer breit angelegten Informationsveranstaltung der Öffentlichkeit vorgestellt.

DIE MOSCHEE ALS ORT DER BEGEGNUNG

Das Wort Moschee kommt vom arabischen „masjid“, übersetzt „Ort der Niederwerfung“. Die Niederwerfung, also das Verneigen des Körpers und das Berühren des Bodens mit Handflächen, Kopf und Stirn, ist Teil des islamischen Gebetsritus, vergleichbar mit der katholischen oder orthodoxen Prostratio (Niederwerfung im Altarraum als Zeichen der Demut). Neben der zentralen Funktion als Gebetsstätte kommt der Moschee auch eine große Bedeutung als Versamlungs-, Kultur- und Begegnungszentrum zu.

Einheimischenmodell Lohhof-Süd

VOM GLÜCK DES EIGENHEIMS

Letztes Jahr hat die Stadt Unterschleißheim wieder Grundstücke zum vergünstigten Preis von 525 Euro pro Quadratmeter im Rahmen des Einheimischenmodells vergeben. Die Seimels sind eine von 17 Familien, die im Bewerbungsverfahren zum Zuge gekommen sind. Ein Interview über das Glück des bezahlbaren Eigenheims.

Zeitspiegel: Sie haben sich im letzten Frühjahr am Bewerbungsverfahren für das Einheimischenmodell in Lohhof-Süd beworben. Wie haben Sie überhaupt davon erfahren?

Mathias Seimel: Wir haben vom Einheimischenmodell über Mund-zu-Mund-Propaganda und den Internet-Auftritt der Stadt (www.unterschleissheim.de) erfahren.

Wie lange wohnen Sie schon in Unterschleißheim?

Saskia Seimel: Ich wohne schon seit 1980 in Unterschleißheim, mein Mann seit 1998. Und unsere beiden Töchter Marlina (5) und Helena (3) natürlich von Geburt an.

War es wichtig für Sie, weiter in Unterschleißheim wohnen zu können, und warum?

Mathias Seimel: Das war uns absolut wichtig. Vor allem wegen der Nähe zu unserer Familie sowie den anderen sozialen Kontakten. Außerdem ist die Lage einfach top. Die Verkehrsanbindung ist super, das Naherholungsgebiet sowie Kindergärten und Schulen liegen gleich vor der Haustür.

Sie haben ein Grundstück für die Doppelhaus-Bauweise bekommen. Wie geht es jetzt weiter?

Mathias Seimel: Sobald der Bauantrag genehmigt ist, starten wir mit dem Bau – natürlich sowie es das Wetter zulässt.



Was ist für Sie das Schönste am Eigenheim?

Saskia Seimel: Das Schönste ist die Tatsache, dass wir Werte für uns und die Familie schaffen – und natürlich Platz und einen Garten für die Kinder haben.

Vielen Dank und viel Glück im Eigenheim!

Stadtrat, Beiräte, Sozialausschuss: Wir machen Politik!

Neuer Stadtrat

ACHT NEUE GESICHTER

Dürfen wir vorstellen: Das ist der neue Unterschleißheimer Stadtrat. Als Stellvertreter des Ersten Bürgermeisters Christoph Böck wurden Stefan Krimmer (CSU) und Brigitte Huber (Bündnis 90/Die Grünen) vereidigt.

Unterschleißheim hat gewählt – und seit dem Frühjahr 2014 steht der neue Unterschleißheimer Stadtrat fest. Für die nächsten sechs Jahre bilden zwölf Stadträte von der CSU, zehn von der SPD, drei von Bündnis 90/Die Grünen, zwei von der Freien Bürgerschaft, zwei von der ÖDP und einer von der FDP das Gremium. Stefan Krimmer von der CSU wurde zum Zweiten Bürgermeister gewählt, Brigitte Huber von Bündnis 90/Die Grünen ist Dritte Bürgermeisterin.

Der neu gewählte Stadtrat heißt auch acht neue Mitglieder willkommen. Von der CSU sind das Lorena Allwein, Thomas Bittner, Stefan Krimmer und Stefanie Leimböck. Jürgen Radtke und Lissy Meyer sind für Bündnis 90/Die Grünen mit dabei. Heidi Kurz verstärkt die Freie Bürgerschaft, Jolanta Wrobel die ÖDP. Die ehemals parteifreie Stadträtin Annegret Harms un-



Lorena Allwein
(CSU)



Thomas Bittner
(CSU)



Stefan Krimmer
(CSU)



Stefanie Leimböck
(CSU)



Jürgen Radtke
(Bündnis 90/
Die Grünen)



Lissy Meyer
(Bündnis 90/
Die Grünen)



Heidi Kurz
(Freie Bürgerschaft)



Jolanta Wrobel
(ÖDP)

terstützt seit dem letzten Jahr die SPD. Dr. Manfred Riederle – ebenfalls ehemaliger Parteifreier – ist nun für die FDP im Stadtrat.

Eine Übersicht über die Ausschüsse, Gremien und Referenten finden Sie auch auf www.unterschleissheim.de/stadtrat-politik-wahlen.

Der neue Unterschleißheimer Stadtrat



Neuer Sozialausschuss

MEHR RAUM FÜR SOZIALES

Soziale Themen spielen in der täglichen Arbeit unserer Stadtverwaltung eine große Rolle. Um ihnen mehr Raum zu geben, wurde für die neue Stadtratsperiode ein beratender Sozialausschuss gegründet.

„Gemeinsam für ein soziales Unterschleißheim“ – so lautet die Devise für den neuen Sozialausschuss. Gemeinsam mit der Stadtverwaltung werden die Mitglieder in der aktuellen Stadtratsperiode Lösungsansätze zu verschiedensten sozialen Fragen diskutieren und erarbeiten. In unserer Stadt sind da vor allem die Finanzierung von Schulen und Kindertagesstätten, die Schulsozialarbeit und das Spielmobil sowie die umfangreichen Beratungsangebote im Wohnungs- und Rentenamt von Bedeutung. Eine wichtige Rolle kommt auch der Präventionsarbeit gegen Obdachlosig-

keit zu. Drohende Obdachlosigkeit abzuwenden und Obdachlosen einen eigenen Wohnraum zu vermitteln, ist oberstes Ziel der Stadtverwaltung. Im Sozialausschuss stehen aktuell vor allem der Ausbau von Ganztagschulen sowie ein Gesamtkonzept zum Thema Senioren zur Diskussion.

Sehbehinderten- und Blinden-Zentrum am Pater-Setzer-Platz



MITGLIEDER SOZIALAUSSCHUSS

Name	Funktion	Telefon	E-Mail
Christlich-Soziale Union (CSU)			
Frau Allwein Lorena	Mitgl.	0151 54612839	lorena.allwein@ush.bayern.de
Herr Dr. Kiener Friedrich	Mitgl.	089 37497475	fkiener@ush.bayern.de
Herr Krimmer Stefan	Mitgl.	0151 23018275	skrimmer@ush.bayern.de
Frau Leimböck Stefanie	Mitgl.	089 3707340	sleimboeck@ush.bayern.de
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)			
Herr Böck Christoph	Vors.	089 31009100	cboeck@ush.bayern.de
Frau Harms Annegret	Mitgl.	089 3102962	aharms@ush.bayern.de
Herr Kieslich Alexander	Mitgl.	089 32152880	akieslich@ush.bayern.de
Herr Straßer Benjamin	Mitgl.	0176 72197113	bstrasser@ush.bayern.de
Bündnis 90/Die Grünen			
Frau Meyer Lissy	Mitgl.	089 3104802	lmeyer@ush.bayern.de
Freie Bürgerschaft Unterschleißheim (FB)			
Frau Kurz Heidi	Mitgl.		hkurz@ush.bayern.de
Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)			
Frau Wrobel Jolanta	Mitgl.	0163 2404253	jwrobel@ush.bayern.de

Papierloser Sitzungsdienst

ES GEHT AUCH OHNE

Im Unterschleißheimer Stadtrat wird nur noch digital gearbeitet. Die Umstellung auf einen papierlosen Sitzungsdienst spart nicht nur bare Münze, sondern schont auch noch die Umwelt und entlastet die Verwaltung.

Ganze 161.210 Seiten Papier wurden im Jahr 2013 in den Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse verbraucht. Damit ist nun Schluss. Seit dem letzten Jahr tagt man in Unterschleißheim nur noch digital. Die positive Bilanz: Archivierung und Recherche wurden beschleunigt, Geld für Papier gespart und die Umwelt geschont. Das digitale Zeitalter hat nun auch im Unterschleißheimer Stadtrat begonnen!

BÜRGER FÜR BÜRGER

In der Beiratsarbeit hat sich seit dem letzten Jahr so einiges geändert. Ab sofort übernehmen sachkundige Bürgerinnen und Bürger mehr Verantwortung und spielen damit eine aktive Rolle im politischen Stadtgeschehen.

Das Wichtigste vorweg: Der Erste Bürgermeister fungiert nicht mehr automatisch als Vorsitzender der Beiräte. Diese Rolle übernehmen künftig Bürgerinnen und Bürger, die nicht Teil des Stadtrates

sind. Gemeinsam mit drei Mitgliedern aus dem Stadtrat und bis zu zehn nicht dem Stadtrat angehörenden Bürgern je Beirat agiert Rathauschef Christoph Böck nur mehr als reguläres Mitglied. Von den vor der Neuordnung bereits bestehenden Beiräten blieben der Beirat zur Integration von Ausländern sowie der Partner- und Patenschaftsbeirat unverändert. Letzterer wird seit der Stadtratswahl im letzten Jahr von Christine Hupf als neuer Präsidentin vertreten. Der Jugend-,

Vereins- und Sportbeirat heißt nunmehr lediglich Sport- und Vereinsbeirat; das Thema Jugend bleibt dem Jugendparlament vorbehalten.

Analog zum Sozialausschuss sollen auch in der Beiratsarbeit soziale Themen stärker zum Tragen kommen. Daher wurde der vormalige Beirat für soziale Belange in den Beirat für Soziales und Familie und den Beirat für Senioren und Menschen mit Behinderung aufgeteilt.

Fit für die Zukunft: Unterschleißheim ist top für Unternehmen – und will es auch bleiben



Ehemaliges Airbus-Gelände

ZUKUNFTSFÄHIGER BUSINESS CAMPUS

Nach der Standortschließung der Airbus Defence and Space GmbH ist ein neuer Investor für das Gelände gefunden. Auf einem modernen Business Campus sollen attraktive Arbeitsplätze in bester Verkehrslage entstehen.

„Ich war immer vom Standort Unterschleißheim überzeugt“, freute sich Erster Bürgermeister Christoph Böck über

die erfolgreiche Suche nach einem neuen Investor für das ehemalige Gelände der Airbus Defence and Space GmbH. Die Immobilienentwickler des Business Campus möchten auf der 17 Hektar großen Fläche einen zukunftsfähigen Büro- und Dienstleistungspark nach dem Modell Garchings errichten. Zugute kommt ihnen dabei nicht zuletzt die optimale Verkehrslage Unterschleißheims mit der Anbindung an die Autobahnen sowie die S-Bahn zum Flughafen München. Die Nähe zur Technischen Universität (TU) sowie zur Helmholtz-, Max-Planck- und Fraunhofer-Institut machen den neuen Business-Campus-Standort ebenfalls attraktiv.

Luftaufnahme des Geländes des künftigen Business Campus in Unterschleißheim

Geplant ist, bestehende Bürohäuser aufzuwerten und einige größere Hallen durch vielseitig einsetzbare Immobilien zu ersetzen. Auf diese Weise wird ein Mix aus Industrie, Technologie und Dienstleistung möglich, der laut Investoren langfristig bis zu 5000 neue Arbeitsplätze schaffen soll. Für diese weitere Steigerung der ohnehin bereits hohen Standortqualität Unterschleißheims hat die Stadt dem neuen Investor ihre aktive Unterstützung bei der Realisierung des Vorhabens zugesichert.

INTERVIEW MIT STEPHAN HOF, GESCHÄFTSFÜHRER BUSINESS CAMPUS MÜNCHEN : UNTERSCHLEISSHEIM

Zeitspiegel: Herr Hof, können Sie das Konzept des Business Campus in einem Satz auf den Punkt bringen?

Wir entwickeln anhand eines ganzheitlichen Masterplans einen Büro- und Dienstleistungspark mit hoher Arbeitsplatz- und Aufenthaltsqualität sowie aktivem Management auf einem großzügig gestalteten Areal, das neben multifunktionalen Mietflächen eine hervorragende Infra- und Servicestruktur bietet.

Warum haben Sie sich für Unterschleißheim als neuen Standort für einen Business Campus entschieden?

Unser Konzept in Garching ist sehr erfolgreich. Die Resonanz ist so nachhaltig, dass wir mehr denn je von der Metropolregion München und insbesondere vom nördlichen Umland überzeugt sind. Auch externe Analysen sagen ein überdurchschnittliches Wachstum voraus. Unterschleißheim bringt mit seiner günstigen Lage, der guten Einbindung in die Verkehrsnetze und seinem Mix aus innovativen Industrien, Technologien und Dienstleistungen beste Voraussetzungen mit, um daran zu partizipieren. Ein zeitgemäßes Mietflächen-Angebot kann diesen



Business Campus München in Garching

Effekt deutlich beschleunigen und potenzieren.

Wird sich der geplante Business Campus München : Unterschleißheim vom Garchinger Modell unterscheiden?

Unser gemeinsam mit der Stadtspitze verfolgtes Ziel ist ein lebendiger Standort mit Raumlösungen nahezu jeder Dimension und Ausstattung für Büros, Dienstleistung oder Forschung & Entwicklung, flankiert von Nahversorgung, Restaurants, Kinderbetreuung. Unsere Beratungs- und Serviceteams vor Ort kümmern sich um die laufende Entwicklung, die Pflege des Parks und die Zufriedenheit aller Nutzer. Wobei unser Projekt an der Landshuter Straße schon allein durch seine Lage und die Integra-

tion eines Teils der Bestandsgebäude eine spezifische Ausprägung erfahren und somit andere Zielgruppen ansprechen wird. Den individuellen Wünschen unserer Mietinteressenten kommen wir mit unterschiedlichen Gebäudetypen und flexiblen Grundrissen entgegen.

Worauf darf sich Unterschleißheim in puncto Business Campus freuen?

Wir wollen das 17 Hektar große Gelände mit seiner Nahverkehrsanbindung und einer gezielten Verkehrsentszerrung in den städtischen Organismus integrieren und zugänglich machen. Eine Wasserlandschaft mit Gastronomie-Angeboten im Zentrum sowie in Grünzonen eingebettete Quartiere werden das Stadtgebiet erweitern und zur Gewinn bringenden Nachbarschaft von Wirtschaft und Wissenschaft, von Arbeit und gesellschaftlichem Leben beitragen. Auch für Unternehmen im angrenzenden Gewerbegebiet eröffnen sich zusätzliche Vernetzungs- und Wertschöpfungsmöglichkeiten. All das kommt einem chancenreichen Stellenmarkt ebenso zugute wie der Steuerkraft der Kommune – also letztlich allen Bürgern.

Menlo-Park

NEUES BÜROGEBÄUDE MIT ÖKOLOGISCHEM ANSATZ

Nachdem das erste Bauvorhaben 2012 durch einen Bürgerentscheid gestoppt wurde, gibt es jetzt einen neuen Vorschlag für einen modernen Bürokomplex auf dem Grundstück Edison-/Robert-Bosch-Straße.

Sie sollten „Menlo-Towers“ heißen, waren den Unterschleißheimer Bürgerinnen und Bürgern mit 85 und 53 Metern jedoch entschieden zu hoch und scheiterten schließlich am Bürgerentscheid im Frühjahr 2012. Jetzt gibt es einen neuen Bebauungsplan für das Grundstück an der Edison-/Robert-Bosch-Straße.

MODERNE ARCHITEKTUR MIT ÖKOLOGISCHEM ANSATZ

Der Bürokomplex mit dem Namen „Menlo-Park“ sieht lediglich eine Wandhöhe von 22 Metern vor und passt somit perfekt ins Erscheinungsbild des Gewerbegebietes. Zwei runde Halbschalen mit Querbauten, ein einladender Innenhof sowie ein begrüntes Dach – das moderne Gebäude soll optisch ansprechen und ökologisch überzeugen. Das angedachte intelligent atmende Fassadensystem spart Energie, die Photovoltaikanlage auf dem angrenzenden Parkhaus dient der regenerativen Stromerzeugung. Darüber hinaus bietet das neue Bauvorhaben die Möglichkeit, sowohl eine Cafeteria wie auch eine Kinderkrippe einzurichten. Alles in allem also



Geplanter Menlo-Park – Perspektive Haupteingang

ein vielversprechender Vorschlag für einen attraktiven Gewerbebestandort.

BEDENKEN WURDEN ENTKRÄFTET

Der neue Bebauungsplan wurde im Juni 2014 auf einer Bürgerinformationsveranstaltung umfassend vorgestellt. Bei dieser

Gelegenheit hatten interessierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, konkrete Fragen rund um das Projekt zu stellen. Eine Landschaftsplanerin erläuterte dabei auch die Unbedenklichkeit des Projekts aus ökologischer Sicht. Vorbehalte in Hinblick auf eine problematische Auswirkung durch zusätzliche Verkehrsströme konnte ein Verkehrsplaner nachhaltig entkräften.

Bayernwerk Natur GmbH

NEUER FIRMENSTANDORT IN UNTERSCHLEISSHEIM

Seit Juli 2014 hat die Bayernwerk Natur GmbH einen neuen Standort: Das Tochterunternehmen der Bayernwerk AG hat in Unterschleißheim eine neue Heimat mit optimalen Rahmenbedingungen gefunden.

Die Bayernwerk Natur GmbH ist der Profi für dezentrale Wärmeerzeugung. Derzeit unterhält sie bayernweit 160 Anlagen zur effizienten und umweltschonenden Wärmeversorgung. Damit treibt sie den Anteil an regenerativen Energien aus Wind, Biomasse, Geothermie und Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen kräftig voran. Mit der Bayernwerk Natur GmbH begrüßt die Stadt also einen neuen Gewerpartner,

der die Energiewende ganz konkret und regional realisiert.

BEKENNTNIS ZUM STANDORT UNTERSCHLEISSHEIM

Die Verlagerung der Firmenzentrale in die Carl-von-Linde-Straße ist ein klares Bekenntnis zum Standort Unterschleißheim. Von Unternehmensseite wird betont, dass vor allem die hervorragenden Rahmenbedingungen dafür ausschlaggebend gewesen seien. Dankbar ist man auch für die Kooperationsbereitschaft der Stadt, die Gewerbesteuer anteilig auf die 60 Standortkommunen, die dezentrale Anlagen beheimaten, zu zerlegen. Für den Unterschleißheimer Stadtrat war das wiederum

ganz selbstverständlich – man handelte nach intensiven rechtlichen Beratungen schließlich so, wie es das Gewerbesteuergesetz vorsieht.

SYNERGIEN FÜR EIN STÄDTISCHES KLIMAKONZEPT

Mit dem Umzug der Bayernwerk Natur GmbH erhofft sich die Stadt zum einen attraktive Arbeitsplätze und zusätzliche Gewerbesteuereinnahmen. Zum anderen freut man sich auch über mögliche Synergien zwischen dem Energieunternehmen sowie Partnern aus Industrie und Gewerbe, durch die das städtische Energie- und Klimaschutzkonzept weiter gefördert werden kann.



Wirtschaft und beweise mit ihren hohen Ausstellerzahlen die enge Verbindung der Firmen zum angesehenen Gewerbestandort Unterschleißheim, so betonte er in seiner Eröffnungsrede. Die Stadt präsentierte sich ebenfalls auf einem eigenen Stand mit ihren Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsaktivitäten, dem umfangreichen Kulturprogramm sowie dem breiten Service-Spektrum der Kommunalverwaltung.

UGA 2016 GLEICH MIT ZWEI JUBILÄEN

Neben einem breiten Unterhaltungsprogramm – vom Irish-Folk-Abend mit John Barden bis hin zur spektakulären Greifvogelschau – war mit der großen Kinderzauberschau auch für die Kleinsten etwas geboten. Der Erfolg der Unterschleißheimer Gewerbeschau soll sich vom 15. bis 17. April 2016 wiederholen. Dann nämlich findet die uga zum zehnten Mal statt und damit zum fünften Mal mit dem Ballhaus-Forum als Veranstaltungsort. Zwei kleine Jubiläen, auf die sich die Stadt schon jetzt freuen darf...

uga 2014

GELEBTER UNTERNEHMERGEIST

Mit der Gewerbeausstellung „uga 2014“ bekräftigte Unterschleißheim einmal mehr seine Bedeutung als Wirtschaftsstandort. Die erfolgreiche Veranstaltung fand im Mai letzten Jahres bereits zum neunten Mal statt.

Mit insgesamt rund 12.000 Gästen und 135 Ausstellern war das BallhausForum zur uga 2014 wieder gut gefüllt. Die erfolgreiche Gewerbeausstellung brachte Firmen, Organisationen und Vereine an drei Messtagen zusammen. Global Player wie lokal ausgerichtete Betriebe – genau diese Mischung macht schließlich auch das wirtschaftliche Gelingen und damit nicht

zuletzt die hohe Lebensqualität unserer Stadt aus.

MARKTPLATZ FÜR DIE HEIMISCHE WIRTSCHAFT

„Die uga ist gelebter und spürbarer Unternehmergeist“, freut sich Bürgermeister Christoph Böck. Die Messe sei Marktplatz und Schaufenster für die heimische

Gewerbeumfrage 2014

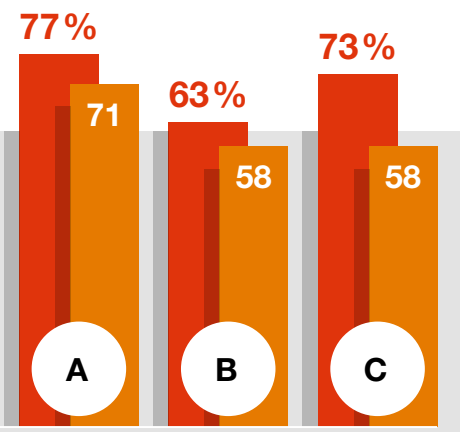
WIRTSCHAFTSSTANDORT MIT BESTNOTEN

Unsere Stadt ist ein exzellenter Wirtschaftsstandort mit Zukunftspotenzial – das bestätigt auch die aktuelle Gewerbeumfrage. Optimale Infrastruktur und hohe Lebensqualität sind nur zwei der vielen Vorteile. Es gibt aber auch Verbesserungsbedarf ...

Jetzt haben wir es Schwarz auf Weiß: Unterschleißheim ist für Unternehmen absolut attraktiv. Das belegt die jüngste Gewerbeumfrage, die im Sommer 2014 durchgeführt wurde. Wichtigstes Ergebnis: Unsere ortsansässigen Unternehmen sind überdurchschnittlich zufrieden mit ihrem Standort und fühlen sich ihm gegenüber sehr verbunden. Bestnoten gab es vor allem für die Verkehrsanbindung, die Nähe zum Kunden sowie das Image und die Lebensqualität der Stadt. Unterschleißheim gilt als sicher, sauber und wirtschaftsorientiert. Die Umfrageteilnehmer begrüßten auch den hohen Freizeitwert, die Weltoffenheit und die Zukunftsorientierung. Die schulischen Einrichtungen und die Kinderbetreuungsmöglichkeiten wurden ebenfalls als gut bewertet.

- A: GLOBALZUFRIEDENHEIT
- B: ZUFRIEDENHEIT mit Standortfaktoren
- C: IMAGE

■ Ø in Unterschleißheim
■ Ø in anderen Städten und Gemeinden



OPTIMIERUNGEN BEREITS IN ANGRIFF GENOMMEN

Verbesserungsbedarf sehen die befragten Unternehmen vor allem in Hinblick auf die Vermittlung von qualifizierten Arbeitskräften und das Angebot an bezahlbaren Erweiterungsgewerbeflächen. Auf der Wunschliste ganz weit oben stehen auch die Entlastung der Verkehrssituation sowie der Ausbau der Breitbandversorgung. Vieler Vorschläge hat sich die Stadt bereits angenommen. Erwähnenswert sind in diesem Zusammenhang unter anderem der Ausbau der A92 oder die geplante Ausweisung weiterer Gewerbeflächen am Andreas-Danzer-Weg.

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND VERWALTUNG MIT POSITIVER BEWERTUNG

Hochgehalten werden auch die Leistungen der kommunalen Verwaltung und der Wirtschaftsförderung. Die befragten Unternehmen schätzen den Einsatz, die Bearbeitungsgeschwindigkeit, die Erreichbarkeit und die Kompetenz beider Stellen. Ein rundum positives Feedback für den Wirtschaftsstandort Unterschleißheim – und damit die beste Voraussetzung für eine lebenswerte Stadt.

Gute Fahrt & perfekter Anschluss – das sind unsere aktuellen Verkehrsprojekte

Bahnunterführung

GROSSE HERAUSFORDERUNG MIT KLEINER VERSPÄTUNG

Die neue Bahnunterführung an der Bezirksstraße ist nicht nur ein lange gehegtes Wunschprojekt, sondern auch eine große Herausforderung für die beteiligten Planer und Baufirmen sowie für die Deutsche Bahn und die Stadt Unterschleißheim.

Rund 30 Jahre Anlaufzeit und jede Menge Diskussionsstoff gingen dem Baustart der Bahnunterführung zwischen der Bezirks- und Hauptstraße voraus – jetzt steht das Projekt kurz vor seinem Abschluss.

Viel wurde diskutiert über die Schranke an der den Ort entzweierenden Bahnstrecke. Nach zwei Bürgerentscheiden und der finalen Absage an einen Bahntunnel später machte der Stadtrat im Jahr 2010 schließlich Nägel mit Köpfen. Die Planungen für eine barrierefreie, fußgänger- und fahrradfreundliche Straßenunterführung begannen und wurden zu einer wichtigen infrastrukturellen Baumaßnahme.

IM OKTOBER 2015 SOLL ALLES FERTIG SEIN

Im letzten Jahr steuerte das Projekt in großen Schritten auf seine Fertigstellung zu, die sich allerdings aufgrund terminlicher Umplanungen bei den Ingenieur- und Straßenarbeiten um einige Wochen verzögern



wird. Der Verkehr über die Bahnschienen soll daher erst im April freigegeben werden – und nicht wie ursprünglich geplant bereits im Dezember 2014. Bis September wird dann der Rückbau der Bahnquerung erfolgen, so dass die gesamte Baumaßnahme im diesjährigen Oktober abgeschlossen werden kann.

Die Stadt Unterschleißheim möchte an dieser Stelle nochmals allen Anwohnerinnen und Anwohnern für ihre Geduld und das Verständnis in Hinblick auf die durch den Bau entstandenen Einschränkungen danken.

Ausbau der A92

EINSATZ DER STADT ZEIGT WIRKUNG

Der Anschluss zur A92 ist für die gesamte Infrastruktur Unterschleißheims ein großes Plus. Wir setzen uns dafür ein, dass die Belastungen durch den sechsstreifigen Ausbau der Autobahn so gering wie möglich ausfallen.

Der geplante sechsspurige Ausbau der Bundesautobahn A92 bietet nicht nur die Möglichkeit, wichtige Verkehrsverbindungen für die nördlichen Anliegerkommunen auszubauen. Es besteht zum anderen auch die Chance, den Immissionsschutz – dabei insbesondere den Lärmschutz – zu optimieren. Vor allem in diesem Punkt sind die vorliegenden Planungen allerdings noch mangelbehaftet, wie ein von der Stadt in Auftrag gegebenes Gutachten belegt. Deshalb fordert Unterschleißheim

gemeinsam mit den betroffenen Nachbarkommunen Oberschleißheim, Haimhausen und Eching jetzt Nachbesserungen. Die Regierung von Oberbayern soll die Beanstandungen der Anliegerkommunen nun prüfen – mit einem Ergebnis wird bis zum Frühjahr 2015 gerechnet.

OFFENER BRIEF AN DEN STAATSMINISTER

Ende letzten Jahres richteten die Ersten Bürgermeister von Ober- und Unterschleiß-

heim, Haimhausen und Eching einen offenen Brief an Joachim Herrmann, den Bayerischen Staatsminister des Innern für Bau und Verkehr. Die Bürgermeister nahmen darin insbesondere Stellung zum bereits zugesicherten lärmmindernenden Fahrbahnbelag, zu dem im Planfeststellungsverfahren keine verbindlichen Angaben mehr gemacht worden waren. In seiner Antwort sicherte Staatsminister Herrmann aber zu, dass beim Autobahnausbau sogenannter Flüsterasphalt zur Verwendung kommen werde. Gute Nachrichten also für die Anwohnerinnen und Anwohner, die vor einer zusätzlichen Lärmbelastung geschützt werden.

GRÜNES LICHT FÜR BÜRGERWÜNSCHE

In einer außerordentlichen Bürgerversammlung im Februar 2014 wurden drei konkrete Lösungsvorschläge zur Beruhigung des Verkehrs in Lohhof-Süd beschlossen. Der Stadtrat soll für eine kostengünstige Umsetzung sorgen.

Diese Bürgerbeteiligung war beispielhaft und am Ende haben die Unterschleißheimer Bürgerinnen und Bürger entschieden: Mit drei konkreten Maßnahmen soll der Verkehr in Lohhof-Süd geregelt werden. Unbestritten war die Forderung nach einer Optimierung der Ampelanlagen an den Kreuzungen Bundesstraße 13/ Münchner Ring sowie Staatsstraße 2053 (Kreuzstraße)/Bundesstraße 13 aus Lustheim kommend. Die Anwohnerinnen und

Anwohner versprechen sich eine Reduzierung des Durchgangsverkehrs durch einen verbesserten Verkehrsfluss auf den größeren Umgehungsstraßen. Die Ampeloptimierungen wurden bereits im vergangenen Jahr umgesetzt.

WEITERE MASSNAHMEN WERDEN GEPRÜFT

Ein weiterer Vorschlag sieht die Errichtung einer zusätzlichen freien Rechtsabbiegespur vom Münchner Ring kommend auf die Bundesstraße 13 in Richtung München sowie einer zweiten Linksabbiegespur von der Kreuzstraße in die Bundesstraße 13 vor. Der Umwelt- und Verkehrsausschuss des Stadtrates empfiehlt, dieses Vorhaben gemeinsam mit dem staatlichen Straßenbauamt zu prüfen und weiterzuverfolgen.

Eine dritte Empfehlung wird derzeit untersucht: die Errichtung einer Mittelinsel auf der Kreuzstraße auf Höhe der Einmündung Mallertshofener Straße. Durch dieses „Hindernis“ würde das Linksabbiegen nach Lohhof-Süd von Lustheim kommend unterbunden werden. Eine dadurch ausgelöste Verlagerung des Verkehrs in die Fröttmaninger Straße würde jedoch zu keiner allseits zufriedenstellenden Lösung führen. Zunächst werden daher Durchführbarkeit und Auswirkungen dieser Idee mit Hilfe einer umfassenden Studie und gemeinsam mit dem Straßenbauamt noch genauer unter die Lupe genommen. Die daraus resultierenden Empfehlungen des Umwelt- und Verkehrsausschusses zur weiteren Vorgehensweise werden dann dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt. Anschließend entscheidet dieser, wie die Maßnahmen umgesetzt werden sollen.

Schutzstreifen für Fahrradfahrer

FREIE BAHN ENTLANG DER SÜDLICHEN INGOLSTÄDTER STRASSE

Auf einem Teilstück der Südlichen Ingolstädter Straße haben Radler jetzt ihre eigene Spur. Die neu installierten Schutzstreifen sollen nicht nur den Fahrradverkehr in Unterschleißheim fördern, sondern auch für mehr Sicherheit bei allen Verkehrsteilnehmern sorgen.

Sie sind Bestandteil der Fahrbahn und durch eine gestrichelte Linie sowie Fahrradsymbole gekennzeichnet: die neuen Schutzstreifen auf der Südlichen Ingolstädter Straße. Im Vergleich zu baulichen Fahrradwegen ist die Sicherheit für Radler innerhalb der Schutzstreifen wesentlich höher. Für Autofahrer sind sie sichtbarer – besonders an Kreuzungen und Zufahrten, den häufigsten Unfallorten. Zudem bieten sie für Radfahrer einen hohen Fahrkomfort und die Möglichkeit, schnell voranzukommen.

SCHUTZSTREIFEN ORDNET DEN VERKEHR

Genau wie Autofahrer dürfen auch Radler nicht gegen die Fahrtrichtung fahren. Auf Schutzstreifen, die Bestandteil der Fahrbahn sind, kommt es weniger häufig zu Falschfahrten und damit verbundenen Unfällen. Auch Fußgänger und Radfahrer kommen sich auf diesen Fahrradwegen nicht mehr so leicht ins Gehege – mögliche Konflikte werden somit vermieden. Autofahrer dürfen den Schutzstreifen übrigens nur in Ausnahmefällen – beispielsweise im Begegnungsverkehr – befahren, sofern dadurch auf keinen Fall



Neue Fahrradschutzstreifen in der Südlichen Ingolstädter Straße

Fahrradfahrer gefährdet werden. Auf dem Schutzstreifen gilt absolutes Parkverbot. In diesem Jahr soll nach dem Vorbild des ersten Abschnittes weitergebaut werden. Nach der Planung der weiteren Straßenabschnitte ist eine Verlängerung des Schutz-

streifens für die Bereiche zwischen der Feldstraße und dem Münchner Ring sowie von der Kiebitzstraße bis zum S-Bahnhof Lohhof vorgesehen.



Fluglärm

AKTUELLE MESSUNGEN GEBEN ENTWARNUNG

Wie sehr betrifft unsere Stadt der durch den Flughafen München verursachte Lärm? Diese viel gestellte und häufig diskutierte Frage kann nun durch eine aktuelle Fluglärmmessung klar beantwortet werden.

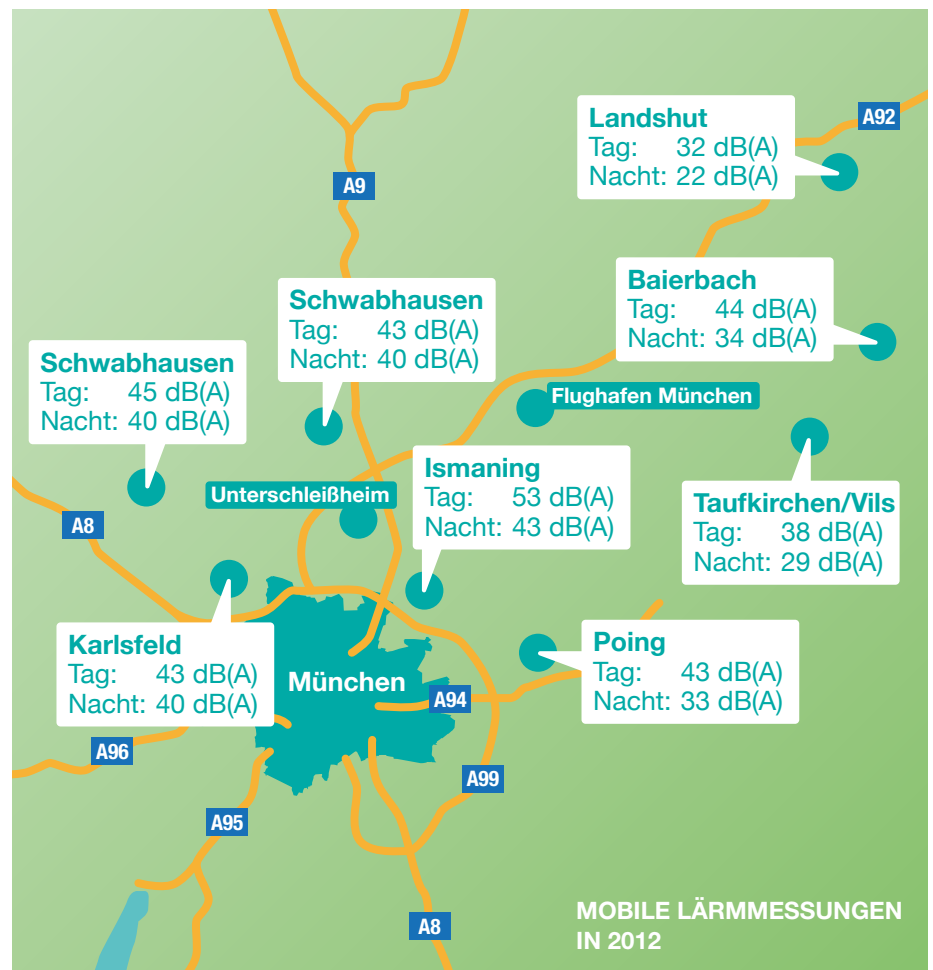
Nachdem zum Thema Fluglärm immer wieder unterschiedlichste Anfragen bei der Stadt eingingen, wurden im Sommer des letzten Jahres Messungen in Auftrag gegeben. Die Flughafen München GmbH führte diese zwischen dem 15. Juli und dem 15. September 2014 auf dem Gelände des Wasserwerks Unterschleißheim durch. Im Messzeitraum wurde der Ferienverkehr erfasst, um ein repräsentatives Bild des Jahresbetriebs darzustellen. Das Wasserwerk entpuppte sich als der ideale Standort, da keine anderen Lärmquellen die Messungen störten.

UNTERSCHLEISSHEIM NICHT VOM FLUGLÄRM BETROFFEN

Wie die Ergebnisse der Messung bestätigen, ist die Stadt Unterschleißheim nach den geltenden Vorschriften nicht vom Fluglärm betroffen. Im Durchschnitt gibt es am Tag zwei Fluglärmereignisse in westliche Richtung und drei in Richtung Osten. Der tägliche Mittelwert des durch Flugzeuge verursachten Lärms beläuft sich auf 27,2 dB(A) bei Tag und

26,4 dB(A) in der Nacht. In vielen anderen Kommunen, die im Umfeld des Flughafens München liegen, sind diese Werte viel höher. Die Messungen aus Neufahrn aus dem gleichen Zeitraum verzeichnen 47,8 dB(A) tagsüber sowie 42,8 dB(A) nachts. Ab Werten von 60 dB(A) am Tag

und 55 dB(A) in der Nacht gilt eine Stadt oder Gemeinde als vom Fluglärm betroffen. Unterschleißheim liegt außerhalb der verbindlichen Ab- und Anflugkorridore des Flughafens München. Diese werden nur in Einzelfällen – aus Gründen der Verkehrssicherheit oder der Witterung – verlassen.



Beschwerden zu konkreten Ereignissen, die den Fluglärm betreffen, können direkt an die Flughafen München GmbH unter Tel. 089 97540410 gerichtet werden.

Klimapartnerschaft, Kindermeilen – wir sind aktiv für den Klimaschutz

Fairtrade

UNTERSCHLEISSHEIM ALS FAIRTRADE-TOWN AUSGEZEICHNET

Seit dem 25. Februar 2015 ist unsere Stadt zertifizierte Fairtrade-Town. Unterschleißheim „fairändern“ – so heißt das Projekt, an dessen Erfolg maßgeblich auch die Schülerinnen und Schüler des Carl-Orff-Gymnasiums beteiligt sind.

Fairtrade beschreibt den kontrollierten Handel mit Produkten aus Ländern im globalen Süden, der den lokalen Erzeugern ihre Existenz ohne Ausbeutung sichert und nachhaltige, umweltschonende Produktion gewährleistet. Mit der Kampagne „Fairtrade-Town“ bringt der Verein TransFair e.V. den Fairen Handel in deutsche Kommunen. Ob im Rathaus, in der Kantine, im Sportverein oder im Einzelhandel – jeder kann im Alltag seinen persönlichen Beitrag dazu leisten.

ZERTIFIZIERUNGSKRITERIEN MUSSTEN ERFÜLLT WERDEN

Initiiert wurde die Bewerbung zur Fairtrade-Town von der Projekt-Seminargruppe Fairer Handel am Carl-Orff-Gymnasium, das wiederum seit 2013 den Titel „Fairtrade-School“ trägt. Der Stadtrat beschloss, den Weg zur Zertifizierung zu unterstützen. Dabei galt es, einige Kriterien zu erfüllen, unter anderem die Gründung einer Steuerungsgruppe. Auflage einer Fairtrade-Town ist auch, dass in mindestens sechs lokalen Einzelhandelsgeschäften sowie in drei Cafés oder Restaurants Produkte aus Fairem Handel angeboten werden. Die Verwendung von Fairtrade-Produkten in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen sowie Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ gehören ebenfalls zum



Maßnahmenkatalog, den Unterschleißheim jetzt erfüllt. Der Titel gilt übrigens für zwei Jahre, danach überprüft der Verein TransFair e.V. die Kriterien nochmals.

Mehr Infos dazu finden Sie auch im Netz unter fairtrade.carl-orff-gym.de und www.fairtrade-towns.de.

Wollen auch Sie etwas „fairändern“ oder haben Sie Interesse an einer Mitarbeit in der Steuerungsgruppe?

Dr. Britta Freitag
Tel. 089 31009257
E-Mail: bfreitag@ush.bayern.de

Kindergartenaktion

EINE KUH FÜR „GRÜNE MEILEN“

Die kleinen Klimaschützer vom Kindergarten Wirbelwind sammelten im Rahmen einer Kindergartenaktion eifrig „grüne Meilen“ – und wurden dafür von der Stadt Unterschleißheim mit einer ganz besonderen Überraschung belohnt.

„ZOOM-Kindermeilen: kleine Klimaschützer unterwegs“ heißt die große Kindergartenaktion vom Klima-Bündnis e.V., für die sich im letzten Herbst auch der Kindergarten Wirbelwind engagierte. Europaweit sammelten Kindergarten- und Schulkinder „grüne Meilen“ für das Weltklima.

Als solche zählten alle Wegstrecken, die zu Fuß, mit Roller, Rad, Bus oder Bahn zurückgelegt wurden. Am Ende wurden alle Meilen zusammengezählt und an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der UN-Klimakonferenz in Peru übergeben. Mit der Aktion sollen die Kinder spielerisch an die Themen Nachhaltigkeit, Klimawandel und Mobilität, Energiesparen und regionale Lebensmittel herangeführt werden.

Stolz übergaben die Kinder vom Kindergarten Wirbelwind ein Plakat mit ihren Beiträgen zum Klimaschutz an die Stadt Unterschleißheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Christoph Böck. Dieser wiederum schenkte den Kindern als Dank eine Kuhpatenschaft. Damit kann der Kindergarten sein Engagement für ökologische Landwirtschaft fortsetzen – und die Kinder bekommen Einblick in das Leben ihrer Kuh Elmi auf dem Biobauernhof.



Kindergarten Wirbelwind übernimmt Kuhpatenschaft

GEMEINSAM FÜR DEN KLIMASCHUTZ

Im Rahmen des bundesweiten Projekts „50 kommunale Klimapartnerschaften bis 2015“ hat sich Unterschleißheim mit der Partnerstadt Ho in Ghana zusammengeschlossen. Eine Verbindung, von der alle profitieren können.

Die Klimapartnerschaft mit dem Ho Municipal District in Ghana ist ein wichtiger Baustein im Energie- und Klimaschutzkonzept der Stadt Unterschleißheim. Von der Zusammenarbeit können beide Städte profitieren – darüber waren sich die Partner beim Besuch der ghanaischen Delegation im Juni 2014 einig. Fafa Afua Adinyira, die Bürgermeisterin von Ho, war gemeinsam mit dem Verwaltungschef Edward Atsu Gidiglo und dem städtischen Planungsleiter Cornelius Agbeko Fugar für acht Tage zu Gast in Unterschleißheim. In Workshops und Vorträgen erarbeiteten die beiden Partnerstädte erste Ansätze zu einem gemeinsamen Konzept im Hinblick auf den Umwelt- und Klimaschutz.



Gemeinschaftsarbeit: Fischer ziehen in Ghana ihren Fang an Land

Im vergangenen Oktober reiste dann Ers-ter Bürgermeister Christoph Böck in den Südosten Ghanas, um die Partnergemein-de seinerseits vor Ort kennenzulernen. Neben einem Empfang beim König der Volta-Region standen auch Schulbesu- che und ein Abstecher zum Wasserwerk am Volta-Stausee auf dem Programm. Das Fazit der Reise: „anstrengend, aber überaus erfolgreich“.

PRAKTISCHE ÜBUNG: KLIMAPLANSPIEL

Um auch die Jugend in Unterschleißheim für das Thema Klimaschutz zu sensibilisieren, fand in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW ein Klimaplanspiel statt. Je 23 Schü-

lerinnen und Schüler des Carl-Orff-Gymnasiums schlüpften in die Rolle von Par-lamentariern einer fiktiven afrikanischen Kommune und handelten politische Lö- sungen aus, um die Folgen des Klimawan- dels in „Cape Shore“ einzudämmen. Dass es auf diesem Weg keine bestmögliche Universallösung gibt, sondern nur Annä- hern durch Kompromisse, war nicht das Einzige, was Schülerinnen und Schüler an diesem Morgen gelernt haben.

Sie haben Interesse an einer Mitarbeit an diesem Projekt? Dann werden Sie Mitglied der Steuerungsgruppe und engagieren Sie sich für den Klima- schutz!

Dr. Britta Freitag, Tel. 089 31009257, E-Mail: bfreitag@ush.bayern.de

INTERVIEW MIT Fafa AFUA ADINYIRA, BÜRGERMEISTERIN VON HO ZU DEN CHANCEN EINES GEMEINSAMEN KLIMASCHUTZPROJEKTS.

Zeitspiegel: Seit dem letzten Jahr sind Sie Klimapartner der Stadt Unterschleißheim. Wie kam es zu dieser Kooperation?

Im Juni 2013 gab es einen Aufruf, bei dem sich zehn deutsche sowie zehn afrikanische Kommunen im Rahmen des Projekts „50 kommunale Klimapartnerschaften bis 2015“ für eine Partnerschaft bewerben konnten. Wir hörten davon und entschlossen uns, daran teilzunehmen.

Im Juni 2014 konnten Sie Ihren Klima- partner bei einem Besuch in Unter- schleißheim persönlich kennenlernen. Was haben Sie von diesem Treffen mit- genommen?

Der Besuch war ein voller Erfolg. Wir konnten viel von unseren deutschen Kollegen lernen. Besonders was die Themen Energieeffizienz, den Gebrauch von erneuerbaren Energien sowie Wasser- und Umweltschutz angeht. Auch im Hinblick auf den Einsatz von heimischen Materialien sowie Fahrrädern und öffentlichen Verkehrsmitteln zur Vermeidung von CO₂-Emissionen haben wir interessante Impulse bekommen.

Welche Erkenntnisse konnten Sie wiederum durch den Besuch von Bürger- meister Böck in Ho gewinnen?

Wenngleich kurz, war der Besuch sehr wichtig und hatte Symbolcharakter. Es ist sehr entscheidend, dass der Bürgermeis- ter seine Partnerstadt kennenlernt – die Menschen, ihre Kultur und Tradition. Die Einschränkungen und Herausforderun- gen, mit denen die Stadt konfrontiert ist, ebenso wie ihre Chancen und ihr Potenzi- al. Und wie all das zu einer Verbesse- rung für beide Partner führen kann. Bei seinem Besuch traf Herr Böck auch sein Pendant, den Oberstadtdirektor und die örtlichen Stammesführer. Wir sind dank- bar für den Besuch, da er uns gezeigt hat, dass sich die Stadt Unterschleißheim zu unserer Partnerschaft bekennt.

Was sind Ihrer Meinung nach die größ- ten Chancen, die in der Klimapartner- schaft liegen?

Das übergeordnete Ziel der Klima- partnerschaften ist die Nachhaltigkeit. Die Partner können viel voneinander lernen – auch ganz simple Dinge wie Umweltschutz, Recycling oder die Ver-



besserung von sanitären Einrichtungen. Und wenn jeder im Kleinen seinen Teil dazu beiträgt, kann die Welt zu einem besseren Ort werden.

Welche Schwierigkeiten und Probleme herrschen in Ho in Hinblick auf Um- welt- und Klimaschutz?

Bei diesen Themen muss man in Ho gegen Unwissen und falsche vorherr- schende Ansichten ankämpfen. Wenn man den Durchschnittsbürger in Ho nach Klimawandel fragt, wird er oder sie rein gar nichts dazu sagen können. Wir brau- chen also eine veränderte Haltung, wie wir Probleme anpacken.

Was hat Ihnen an Bayern am besten gefallen?

Die Menschen sind freundlich und höf- lich. Besonders gut haben uns das tra- ditionelle Volksfest und das bayerische Bier gefallen.

Hier ist was geboten: Kultur und Veranstaltungen in Unterschleißheim



Haindling im BallhausForum

Veranstaltungen

2015: RAINHARD FENDRICH IM BALLHAUSFORUM

Das Forum Unterschleißheim als städtischer Kulturbetrieb ist mit seiner kontinuierlichen, bis ins Jahr 1985 zurückreichenden Entwicklungsgeschichte heute einer der größten Kulturbetriebe im Landkreis München.

Das Angebot mit drei Spielstätten und jährlich rund 65 Veranstaltungen aus allen Sparten überzeugte in den Spielzeiten 2013/14 und 2014/15 rund 550 Abonnenten und 12.000 Besucher. Ganz besondere Highlights der aktuellen Spielzeit sind die Auftritte renommierter Künstler wie Haindling im vergangenen Oktober oder Rainhard Fendrich, der am 15. Mai 2015 im BallhausForum gastiert. Die Karten und Abonnements für die Veranstaltungen werden über den Ticket Shop im Rathaus

verkauft, der gleichzeitig eine offizielle Vorverkaufsstelle von München Ticket ist.

BELIEBTES ZELTIVAL AUCH 2016

Bereits zum zweiten Mal fand 2014 das Zeltival im Valentinspark in Zusammenarbeit mit dem JugendKulturHaus Gleis 1 und dem Capitol Kino Lohhof statt. Die Veranstaltungswoche erfreute sich einmal mehr großer Beliebtheit bei den Unterschleißheimern und zog noch mehr Besucher in den Valentinspark als im Jahr

zuvor. Besonders junge Familien nutzten das vielseitige Angebot. Das nächste Zeltival im Valentinspark wird es 2016 geben – wir freuen uns schon heute darauf!



Heimatmuseum

ZEITZEUGNISSE UNSERER STADT

Auch das Heimatmuseum mit seinen aus prähistorischen Epochen bis zur Neuzeit datierenden Exponaten steht unter dem Dach des Forums Unterschleißheim. Im Jahr 2014 konnte es endlich in die neuen Depoträume am Furtweg ziehen.



Im letzten Jahr war es so weit: Der große Depotbestand des Heimatmuseums konnte endlich systematisch geordnet, katalogisiert und inventarisiert werden. Die vielen archäologischen Funde wurden von einer Prähistorikerin erstmals untersucht, zugeordnet und wissenschaftlich fundiert inventarisiert. Dabei fanden sich insbesondere viele attraktive Zeugnisse aus der Römerzeit, die im Stadtgebiet Unterschleißheim bei Grabungen und Bauarbeiten entdeckt wurden und damit einen hohen Wert für unser Museum haben. Für

das kommende Jahr stehen weitere Literaturrecherchen, Forschungsarbeiten und Restaurierungen an.

UNTERSCHLEISSHEIM UND SEINE KÜNSTLER

Eine ganz besondere Ausstellung eröffnete am 26. Februar 2015: „Unterschleißheim und sein Umland im Blick der Künstler“. Die Landschaft rund um Unterschleißheim war für einige Künstlerinnen und Künstler der Münchener und Dachauer Schule ein attraktives Gebiet für das seinerzeit beliebte Genre der Landschaftsmalerei. Dabei entstanden überaus reizvolle und qualitativ hochwertige Arbeiten, die sich teils im Besitz des Heimatmuseums, teils im Besitz des Unterschleißheimer Sammlers und Kunstmäzens Manfred Graf befinden, der seine Bilder freundlicherweise für diese Ausstellung zur Verfügung stellte.

Stadtbibliothek

EIN HALBES JAHRHUNDERT JUNG

Die Unterschleißheimer Stadtbibliothek präsentiert sich mit einem attraktiven Bestand von rund 58.000 Medien und blickt auf ihr 50-jähriges Bestehen im letzten Jahr.

„Für jeden Kopf das richtige Buch“ – das ist das Motto unserer Stadtbibliothek. Unter rund 58.000 Medien, davon circa 1.500 E-Medien, finden Leserinnen und Leser jeden Alters und jeder Interessenslage garantiert den richtigen Schmöcker-



stoff. Diese Erfolgsgeschichte schreibt die Stadtbibliothek nun schon seit über einem halben Jahrhundert. Am 26. April 1964 wurde sie im „Heim der offenen Tür“ als kleine Gemeindebibliothek eröffnet. Bestand und Nachfrage wuchsen stetig, so dass die Bücherei im Jahr 1985 ins neu gebaute Rat- und Bürgerhaus zog. Seit 2003 ist die Stadtbibliothek in erweiterten, modernen Räumlichkeiten auf

zwei Stockwerken untergebracht – ganze 1.100 Quadratmeter mit Lesecafé, Veranstaltungsraum, diversen Schmökerecken und Arbeitsplätzen sowie einer ansprechenden Bücherauswahl. Rund 700 Neuanmeldungen im Jahr sprechen für sich. Außerdem kooperiert die Stadtbibliothek mit Schulen und Kindergärten und bietet jedes Jahr zahlreiche Veranstaltungen für Kinder an.

Was wurde in den letzten 50 Jahren gelesen“ resümierten die Berliner Schauspieler Marjam Azemoun und Frank Sommer auf amüsante Weise die Leselandschaft des letzten halben Jahrhunderts. Im Mai lief im Lohhofer Capitol Kino die Aktion „Bibliothek und Literatur auf der Leinwand“. Alles in allem eine gebührende Jubiläumsfeier, die Lust und Laune auf weitere 50 erfolgreiche Jahre Stadtbibliothek macht!

Mehr auf www.stadtbibliothek-unterschleissheim.de

Stadtbibliothek Unterschleißheim
Rathausplatz 1
85716 Unterschleißheim

Tel. 089 31009-210
E-Mail:
stadtbibliothek@ush.bayern.de

Öffnungszeiten:
Di–Fr 10–18 Uhr
Sa 9–12 Uhr

RUNDER GEBURTSTAG WURDE GEBÜHREND GEFEIERT

Ihr 50-jähriges Bestehen feierte die Unterschleißheimer Stadtbibliothek im letzten Frühjahr mit diversen Aktionen. Von der Stadtkapelle Unterschleißheim gab es ein Geburtstagskonzert und in einer Ausstellung konnten „Die schönsten deutschen Bücher 2013“ bewundert werden. In der Mobilen Schreibstube brachte die Grafikerin Irene März interessierten Besucherinnen und Besuchern das Hantieren mit Tusche und Feder näher. Bei der festlichen Veranstaltung „50 Jahre Stadtbibliothek –



Feier zum 50-jährigen Bestehen der Stadtbibliothek Unterschleißheim

Ausblick

2015 WIRD EIN FEST!

Das Stadtfest 2015 findet vom 17. bis 19. Juli 2015 statt. Erstmals werden drei und nicht wie bisher zwei Spielorte mit einem attraktiven und kostenlosen Veranstaltungsangebot für die Besucherinnen und Besucher aufgebaut sein, und zwar in der

Bezirksstraße, im Lohwald im Rahmen des Lampionfestes und auf dem Rathausplatz. Am Sonntag findet der traditionelle Jazzfrühschoppen im „Alten Wirt“ statt. Das beliebte Sautrogrennen darf natürlich auch nicht fehlen. Die Bezirksstraße wird

ab Höhe Alleestraße bis zum Lohwald an diesem Wochenende zu einer „Festmeile“ umgestaltet. Schon heute freuen wir uns auch auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus unseren Partnerstädten und -regionen.

Weltmeisterlich: Freizeit, Sport und Vereine in Unterschleißheim

Sport

UNSERE WELTMEISTER

Unterschleißheim konnte letztes Jahr neben Jogis Jungs noch zwei weitere Weltmeister feiern. Als Mitglied des deutschen Nationalteams errang Maximilian Mathes (24) zum zweiten Mal den Weltmeistertitel im Karate. Alexander Straßer (21) wurde gemeinsam mit seinem Team Weltmeister in der Disziplin Armbrust 10 Meter der Junioren U23.

Zeitspiegel: Sie beide sind letztes Jahr Weltmeister geworden. Wie fühlt sich das an?

Maximilian Mathes: Genau wie beim ersten Mal ist es ein fantastisches Gefühl. Das Tollste daran ist, dass sich die jahrelange Arbeit, Disziplin, Konzentration und der viele Schweiß bezahlt machen, und ich beweisen konnte, dass ich der beste Kämpfer in meiner Klasse bin. Sehr glücklich machen mich dabei auch der Rückhalt meines Trainers und Vorbilds „Shihan“ Stefan Müller sowie die Unterstützung und der Stolz meiner Familie und Freunde.

Alexander Straßer: Sehr gut. Es ist schon ein tolles Gefühl. Jedes Mal, wenn ich die Medaille sehe, muss ich grinsen.

Wie sind Sie jeweils zu Ihrer Disziplin gekommen?

Straßer: Ich habe beim Schützenverein Eichenlaub Lohhof mit dem Luftgewehrschießen angefangen. Ab und zu wurde in Lohhof auch mit der Armbrust geschossen, da wurde ich neugierig. Man hat mir gesagt, dass ich mit ihr schießen darf, sobald ich ein gewisses Leistungslevel erreicht habe. Das war mein Ansporn: Als ich das Level dann geschafft hatte, war es so weit. Und seitdem bin ich dem Armbrustschießen treu.

Mathes: Als Grundschüler bin ich einmal mit meinem damaligen besten Freund ins Karate-Training gegangen – ohne jegliche Erwartungen. Die Sportart hat mich sofort gefesselt und nicht mehr losgelassen. Ruhe, Selbstbeherrschung, der Respekt vor meinem Gegenüber – das alles faszinierte mich mehr als zum Beispiel Fußball. Schnell kristallisierte sich heraus, dass ich ein Kämpfer bin. Das zeigte sich auch in meinen frühen Wettkampferfolgen und der raschen Aufnahme in den Kader.

Wie viel Zeit investieren Sie in Ihren Sport?

Mathes: Ich habe 356 Tage im Jahr mit Sport zu tun. Wenn ich mich gezielt auf Wettkämpfe vorbereite, habe ich über Mo-

nate nichts anderes im Kopf. Ich studiere Sportwissenschaften an der Technischen Universität München und arbeite als freiberuflicher Trainer und Lehrer in den Bereichen Functional Fitness, Kampfkunst, Gewaltprävention, Zivilcourage und Kommunikation.

Straßer: Während meiner Schulzeit habe ich recht viel Zeit in den Sport investiert. Vier Trainingseinheiten pro Woche mindestens. Immer wenn ich Zeit hatte, trainierte ich das Luftgewehr- und Kleinkaliber-Gewehrschießen. Eigentlich immer abends nach der Schule. Jetzt studiere ich an der Technischen Universität München. Da ist der Zeitplan schon massiv eingeschränkt.

Stichwort Lampenfieber: Wie schaffen Sie es, trotz Aufregung bei einem entscheidenden Wettkampf konzentriert zu bleiben?

Straßer: Lampenfieber, beziehungsweise die Nervosität vor einem Wettkampf war früher immer mein Gegner. Dementsprechend litten meine Resultate. Durch meinen ehemaligen Trainer habe ich gelernt, die Aufregung zu akzeptieren. Im Wett-

kampf ist sie einfach da. Sie hilft mir sogar dabei, schneller den Abzug zu betätigen, mich auf meine Technik zu konzentrieren und diese konsequent und sauber umzusetzen.

Mathes: Mein bestes Gegenmittel ist, mir intensiv zu vergegenwärtigen, dass ich der Beste bin. Keiner kann mich schlagen. Mein Blick wird starr, fokussiert und durchdringend. Die wenigsten meiner Gegner kommen damit klar.

Was sind Ihre nächsten Ziele?

Straßer: In meiner Disziplin ist es normalerweise so, dass sich Europa- und Weltmeisterschaften jedes Jahr abwechseln. Dieses Mal ändert sich aber der Rhythmus. Deshalb findet 2015 anstelle einer Europameisterschaft wieder eine Weltmeisterschaft statt, voraussichtlich in Russland. Daran möchte ich natürlich teilnehmen.

Mathes: Mein Schwerpunkt liegt ganz klar auf der Lehre. Es macht mir einfach ungeheuren Spaß, Menschen gegen gefährliche Alltagssituationen zu wappnen. Vor allem die Jugendarbeit an Schulen liegt mir sehr am Herzen. Sportlich gesehen strebe ich weiter nach der Selbstperfection in der Kampfkunst und suche mir neue Ziele im Kickboxen. Es wäre das Größte für mich, auch in dieser Disziplin in die Nationalmannschaft aufgenommen zu werden. Ein spannendes Jahr also...

**Für Sie beide drücken wir natürlich ganz fest die Daumen!
Vielen Dank für das Interview.**

Die neue Dreifachsporthalle

FIT FÜR DIE BUNDESLIGA

Neben einer neuen schulischen Einrichtung erhält die Stadt Unterschleißheim auch eine bundesligataugliche Dreifachsporthalle. Diese wird zum einen als Schulsportthalle der FOS/BOS genutzt, zum anderen als offene Sportstätte von unseren lokalen Vereinen – insbesondere von der erfolgreichen Abteilung Volleyball des SV Lohhof. In die neue Halle investierte die Stadt Unterschleißheim 4,6 Millionen Euro; der Landkreis München übernahm die restlichen Kosten in Höhe von rund vier Millionen Euro.





20. Lohhofer Osterlauf

IM SONNENSCHIN DURCHS ZIEL

Beim letztjährigen Osterlauf gewannen nicht nur die Sportler. Das Publikum konnte sich über strahlendes Frühlingswetter, hochmotivierte Athleten und temperamentvolle Samba-Musik freuen.

Bereits zum 20. Mal starteten auch letztes Jahr im April wieder motivierte Läuferinnen und Läufer zum traditionellen Osterlauf durch Lohhof. Das Jubiläum wurde mit einem spektakulären Startschuss gefeiert: 250 Luftballons stiegen gen Himmel – übergeben von Daniela Klimke, Leiterin der Abteilung Leichtathletik beim SV Lohhof. Bei strahlendem Sonnenschein und idealen Frühlingstemperaturen wurden die Sportlerinnen und Sportler auch noch von einer Samba-Band angefeuert. Die Musiker waren bereits zum fünften Mal beim

Osterlauf dabei und wurden vom Fitnesshaus Unterschleißheim gesponsert.

GROSSE UND KLEINE SIEGER AUF DEM TREPPCHEN

Als Siegerin bei den Damen kam Claire Perrin mit einer Zeit von 37,24 Minuten als Erste durchs Ziel. Bei den Herren setzte sich Andreas Brünner direkt nach dem Start an die Spitze und landete mit 32,22 Minuten ganz oben auf dem Siegetreppchen. Eine Stunde nach den Erwachsenen starteten dann die kleinen Athleten. 357

Schülerinnen und Schüler schickte Bürgermeister Christoph Böck auf die 2,2 Kilometer lange Laufstrecke. Sein Sohn Fabian war auch mit dabei. Der schnellste Junge war schließlich Dejan Vuleta. Bei den Mädchen gewann Sanja Majstorovic. Die kleinen und großen Siegerinnen und Sieger durften sich über Pokale freuen, die von Robert Wackerl vom Sportfachgeschäft SPORT IN spendiert und übergeben wurden. Die Geldpreise stiftete das IAZ Kaufland Unterschleißheim.

Der 21. Lohhofer Osterlauf findet am Samstag, den 28. März 2015, statt. Alle Infos und Anmeldung auf www.svlohhof.de/leichtathletik.

Die Anmeldung zum Schülerlauf erfolgt über die Schulen.

10 Jahre Partnerschaft

DA WAR MUSIK DRIN!

Auf ihrer Jubiläumsreise in die ungarische Partnerregion Zengőalja machte unsere Unterschleißheimer Delegation nicht nur Bekanntschaft mit Land, Leuten und Traditionen. Mit einer neuen Urkunde wurde auch die gute Partnerschaft frisch besiegelt.

Bereits seit zehn Jahren besteht die Partnerschaft mit der südungarischen Kleinregion Zengőalja nun schon. Aus diesem Anlass reisten 124 Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Unterschleißheim im August 2014 nach Ungarn – darunter der Erste Bürgermeister Christoph Böck und seine Familie, Altbürgermeister Rolf Zeitler, einige Stadträte sowie die Stadtkapelle Unterschleißheim und die Siebenbürger Sachsen. Da die Partnerregion Zengőalja von der ungarischen Regierung aufgelöst worden war und sich die Gemeinden zum Verband Zengőalja zusammengeschlossen haben, wurde die Partnerschaft neu bekräftigt. Aufgrund der sehr guten Ver-

bindungen zwischen Zengőalja und Unterschleißheim wurde der beidseitige Wunsch auf eine Fortführung mit der Unterzeichnung einer neuen Partnerschaftsurkunde feierlich besiegelt.

HERZLICHER EMPFANG UND GANZ VIEL MUSIK

Die Delegation wurde von unseren ungarischen Partnern sehr herzlich empfangen. Bei einem Festabend fanden die Stadtkapelle Unterschleißheim, die Siebenbürger Sachsen und eine ungarische Zigeunertanzgruppe musikalisch zusammen. In der neuen Partnergemeinde Geresdlak – berühmt für ihr jährliches Hefeknödfest – besichtigten die Gäste das Puppen-, Lebkuchen- und Stickereimuseum. Beim Traditionsabend in Ófalu begrüßte die Bürgermeisterin und Partnerschaftsbeauftragte des Gemeindeverbandes Liska Bechli die Besucher. Zum Kesselgulasch sorgte unsere Stadtkapelle mit einer polnischen Blaskapelle für musikalischen Gleichklang.



Stadtkapelle und Siebenbürger Sachsen im ungarischen Nadasch

Auf dem Programm standen außerdem die Besichtigung der Stadt Pécs sowie der Gemeinde Nadasch, wo wiederum Musik- und Tanzgruppen der Partnerorte aufspielten. Hier fand am Sonntag auch ein Freiluftkonzert auf dem Kirchplatz statt. Zum Abschluss spielten die ungarischen und deutschen Musikkapellen gemeinsam „Auf der Vogelwiese“ – mit Gänsehautfeeling bei allen Beteiligten.

Im Gleis 1 darf gefeiert werden – jetzt mit noch mehr Platz

Wiedereröffnung Gleis 1

DIE PARTY GEHT WEITER!

Das JugendKulturHaus Gleis 1 wurde kräftig aufpoliert und bietet nach dem Umbau mehr Platz zum Feiern, eine großzügige Terrasse mit neuer Sound- und Beameranlage sowie einen perfekt ausgestatteten Gastronomiebereich.



Mit der KISS Coverband tobte das Gleis 1



Aus Alt macht Neu:
das Gleis 1 nun in neuem Outfit



Der 14-monatige Umbau des Gleis 1 hat sich wirklich gelohnt: Das erfolgreiche Unterschleißheimer Veranstaltungszentrum wurde nicht nur um Quadratmeter, sondern auch um viele weitere Highlights aufgewertet. Der Eventraum, der historisch gesehen gar nicht als solcher geplant war, platzte vor der Renovierung sprichwörtlich aus allen Nähten. Damit Bands, Showacts und die jungen wie junggebliebenen Gäste ordentlich feiern können, wurde die Fläche des Konzertsaals um ganze 60 Quadratmeter und einen professionellen Backstagebereich erweitert. Damit eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten – auch für den Unterschleißheimer Kulturbetrieb Forum, der das Gleis 1 ebenfalls als Veranstaltungsort nutzt.

PROFESSIONELLE GASTRONOMIE UND PUBLIC VIEWING IM BIERGARTEN

Für Großveranstaltungen gewappnet ist jetzt auch der angeschlossene Gastronomiebetrieb. Das Café ess eins ist nicht nur ein beliebter Treffpunkt für Fußball-

fans. Auch Kleinkunst- und Privatveranstaltungen finden hier statt. Im Zuge der Umbaumaßnahmen wurde die Küche vergrößert, mit einer professionellen Veranstaltungsgastronomie aufgerüstet und das ganze Haus barrierefrei gestaltet. Die neue Sound- und Beameranlage wiederum verspricht legendäre Public-Viewing-Events auf der großzügigen Terrasse und im Biergarten. Besonderer Dank gilt dem gesamten Team des Gleis 1, das während der langwierigen Umbaumaß-

Wer noch mehr über das Gleis 1 erfahren möchte, kommt einfach vorbei oder wendet sich direkt an Markus Baier, den Ansprechpartner vor Ort:

Gleis 1, Hollerner Weg 1
85716 Unterschleißheim

Telefon: 089 3105389
Fax: 089 37489143

E-Mail: info@gleis-1.de
Internet: www.gleis-1.org
www.facebook.com/gleis1.usch

nahme den Betrieb aufrechterhielt. Die Kosten für die Erweiterung des beliebten JugendKulturHauses belaufen sich auf gut investierte 2,55 Millionen Euro.

UND DAS WIRD IM GLEIS 1 GEBOTEN
Absolutes Herzstück ist der große Veranstaltungssaal, wo regelmäßig Konzerte, Partys sowie Theater- und Kleinkunst-abende stattfinden. Im Café ess eins treffen sich Jugendliche und Junggebliebene. Der Saal wie auch der Partyraum können für private Feiern gemietet werden. Außerdem stehen kostenlose Übungsräume, ein Tonstudio sowie Billard- und Kickertisch parat. Im Winter öffnet zwei Monate lang die Skate Arena, im Sommer kommen dort die Fußballer voll auf ihre Kosten. Gemeinsame Freizeitaktivitäten wie Skiausflüge oder Fahrten in Unterschleißheims Partnerstädte stehen ebenfalls auf dem Programm des Teams vom Gleis 1.



Das Spielmobil bietet kunterbunte Abwechslung

Mobile Jugendarbeit

DA, WO SIE GEBRAUCHT WERDEN

Die Mobile Jugendarbeit (MOJA) Unterschleißheim ist überall dort, wo Jugendliche einen aufgeschlossenen Partner oder konkrete Hilfestellung benötigen. Neben den täglichen Touren ist das Team an vielen weiteren Stellen für Jugendliche im Einsatz.

Sie sind als Ansprechpartner für Jugendliche zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Kleinbus des Kreisjugendrings in Unterschleißheim unterwegs: das Team der Mobilen Jugendarbeit (MOJA). Die Pädagogen wissen, was bei den Jugendlichen gerade los ist und welche Themen diese umtreiben. Auf diese Weise versuchen sie, einen vertrauens- und respektvollen Kontakt zu knüpfen, um Hilfestellung zu geben und bestehende Probleme oder Konflikte gemeinsam zu lösen.

GEMEINSAME AKTIONEN UND PROJEKTE

Eines der vielen Projekte des MOJA-Teams ist die „Aktion schöner Ferientag“. Schülerinnen und Schüler können in die-



Das Team der Mobilen Jugendarbeit

sem Rahmen an diversen Freizeitangeboten und Workshops teilnehmen. Egal ob Töpfern, Klettern oder Graffiti – das Ferienangebot bietet wirklich für jeden etwas. Darüber hinaus sind die Mobilen Jugendarbeiter jedes Jahr beim Weltkinderfest im Rathaus sowie beim Volksfest engagiert. Zusammen mit der Schulsozialarbeit, der AWO und dem Arbeitsbereich Jugend & Soziales der Stadt Unterschleißheim organisiert das dreiköpfige Team das Projekt „Stark in der Gruppe“. Dabei erlernen Schülerinnen und Schüler spielerisch soziale Kompetenzen. Und seit November letzten Jahres können interessierte Jugendliche jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr gemeinsam mit der MOJA die Turnhalle der FOS/BOS für sportliche Aktivitäten nutzen.

AUCH IN 2015 WIEDER AM IAZ

Da das IAZ Kaufland ein beliebter Treffpunkt für Jugendliche in Unterschleißheim ist, schlug die Mobile Jugendarbeit im letzten Jahr ihre Zelte auch dort auf. Bei lockeren Gesprächsrunden konnte das MOJA-Team dabei einiges über die bestehenden Probleme der Jugendlichen erfahren. Auch im Frühjahr 2015 werden die Pädagogen deshalb wieder regelmäßig am IAZ anzutreffen sein.



Farbenfroher Graffitiworkshop als Ferienangebot

Ein Zuhause für alle: In Unterschleißheim können Sie sich wohlfühlen!

aquariush

SCHWIMMEN IM THERMALWASSER

Das ganze Jahr im warmen Thermalwasser unter freiem Himmel plantschen – das soll bis 2016 im Unterschleißheimer Familienbad aquariush möglich werden.



Schon jetzt ist das Freizeitbad aquariush bei Jung und Alt beliebt. Neben dem Schwimmbad und einer großzügigen Liegewiese bietet es einen attraktiven Sauna- und Wellnessbereich sowie Fitnesskurse. Damit aber nicht genug: Bis 2016 soll das aquariush ein Ganzjahres-Außenbecken mit Thermalwasser bekommen. Außerdem sollen der gesamte Freibereich sowie der Saunagarten – hier ist ebenfalls ein Thermalwasserbecken geplant – erweitert werden. Dafür wird derzeit das Unterschleißheimer Thermalwasser von offizieller Seite geprüft.

aquariush
Hartmut-Hermann-Weg 2
85716 Unterschleißheim
Tel. 089 318596-0
aquari@ush.bayern.de
www.aquariush.de

Animation des neuen Thermalaußenbeckens

Wohnberatung

GUTER RAT MUSS NICHT TEUER SEIN

Selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden wohnen – das ist der Wunsch vieler Senioren und Menschen mit Behinderung. Einmal im Monat bietet die Stadt deshalb gemeinsam mit dem Verein Stadtteilarbeit e.V. eine kostenlose Wohnberatung an.

Passt meine bisherige Wohnform noch zu meiner Lebenssituation? Vor dieser Frage stehen viele Menschen im Alter oder im Falle einer Behinderung. Ab sofort sind sie damit nicht mehr alleine. Zusammen mit dem gemeinnützigen Münchner Verein Stadtteilarbeit e.V. bietet die Stadt seit Juni letzten Jahres jeden ersten Donnerstag im Monat eine kostenlose und unverbindliche Wohnberatung an. Das Team der Stadtteilarbeit e.V. gibt in diesem Rahmen hilfreiche Tipps und Hintergründe zur Wohnraumanpassung. Die erfahrenen Beraterinnen und Berater verfügen über ein breites



Netzwerk zu allen Sozialeinrichtungen des Landkreises sowie zu örtlichen Handwerkern. Auf Wunsch wird die Erstellung eines Finanzierungskonzepts angeboten und die Möglichkeit von Zuschüssen oder einer teilweisen Kostenübernahme durch Stiftungen geprüft.

Die Wohnberatung im Rathaus findet jeden ersten Donnerstag im Monat zwischen 14 und 16 Uhr im 1. OG, Zi. 102 statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Beratung wird durch die Stadt Unterschleißheim gefördert und ist kostenlos.

Asylbewerber

AUS DER NOT EINE TUGEND GEMACHT

Im letzten Sommer war auch Unterschleißheim von den steigenden Zuweisungszahlen und der gleichzeitigen Knappheit an Unterkünften für Asylsuchende betroffen. Für 40 Asylbewerber aus Nigeria und Eritrea wurde ein Notfallplan aufgestellt.

Sie kommen aus Bürgerkriegsländern, haben oft eine jahrelange Flucht hinter sich und mussten in vielen Fällen ihre Familien zurücklassen. Die Rede ist von Asylsuchenden in Bayern. Aufgrund der steigenden Zahlen und der Knappheit an geeigneten Unterkünften, musste die Stadt Unterschleißheim im vergangenen August 40 Männer aus Nigeria und Eritrea vorübergehend in der Turnhalle der Rupert-Egenberger-Schule unterbringen. Im Rahmen eines Notfallplans wurde mit Hilfe des Technischen Hilfswerkes (THW) und des ABC-Zuges München-Land der Hallenboden mit Teppich ausgelegt sowie Betten und Spinde aufgestellt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes kümmerten sich vor Ort um die Asylsuchenden. Diese konnten die Interims-Unterkunft bereits Anfang September wieder verlassen und sind nun in der Gemeinde Ottobrunn untergebracht. Im Gespräch mit Unterschleißheims Erstem Bürgermeister Christoph Böck äußerten die Männer vor ihrem Umzug ihre Dankbarkeit für die sichere Unterkunft und die Verpflegung.



GELEBTE INTEGRATION

In Unterschleißheim sind derzeit 60 Asylbewerber untergebracht, die von ALVENI, dem Sozialdienst der Caritas für Flüchtlinge, betreut werden. Die Stadt ist bemüht, den Asylsuchenden möglichst zeitnah Plätze in Deutsch- und Alphabetisierungskursen anzubieten. Ein kostenloser Sprachunterricht steht allerdings ausschließlich anerkannten Asylbewerbern im Rahmen eines Integrationskurses zu. Deshalb gebührt den vielen ehrenamtlichen Helfern Dank, die sich insbesondere um die ergänzende Sprachförderung verdient ma-

Ein von Flüchtlingen organisiertes Fußballspiel konnte Sprachbarrieren überwinden, die Gemeinschaft mit dem Helferkreis stärken und damit für Abwechslung sorgen.

chen. In Zusammenarbeit mit der Stadt konnte ALVENI zahlreiche Ehrenamtliche gewinnen, die sich mittlerweile zu einem engagierten Team zusammengeschlossen haben. Unermüdlich helfen sie bei der Gestaltung des Gemeinschaftsraumes, der Vermittlung von Arbeitsgelegenheiten sowie der Organisation von Ausflügen und Spielenachmittagen.

Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim e.V.

MEHR RAUM FÜR DEN DIENST AM MENSCHEN

Seit über vierzig Jahren engagiert sich die Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim e.V. für hilfsbedürftige Bürgerinnen und Bürger. Im vergangenen Oktober konnte der gemeinnützige Verein endlich sein neues Gebäude beziehen.



Wer schnelle und unbürokratische Hilfe sucht, findet sie bei der Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim. Egal ob Familien- oder Seniorenhilfe, Krankenpflege oder Essen auf Rädern – bei der Nachbarschaftshilfe stehen des Menschen Würde sowie seine Eigenständigkeit und Selbstbestimmtheit an vorderster Stelle. Für das unermüdliche Engagement der ehrenamtlichen wie fest angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde der Verein mit der Theodor-Heuss-Medaille ausgezeichnet.

Ein großer Meilenstein für die Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim e.V. war die Fertigstellung des Neubaus im letzten Jahr. Davor platzte die Einrichtung schier aus

Raus aus der Enge. Mehr Platz im Neubau der Nachbarschaftshilfe

allen Nähten, weshalb der Verein bei der Stadt einen Mehrbedarf an Räumlichkeiten anmeldete. Im Oktober 2012 startete die Baumaßnahme, die zwei Jahre später abgeschlossen wurde. Die Nachbarschaftshilfe hat ihre neuen Räume schon bezogen und fühlt sich dort sehr wohl.

Nachbarschaftshilfe
Unterschleißheim e.V.

Alexander-Pachmann-Straße 40
85716 Unterschleißheim
Tel. 089 3707356
E-Mail: buero@nbh-ush.de
Im Netz: www.nbh-ush.de

Bürozeiten:
Montag bis Donnerstag 9–13 Uhr,
Donnerstag 15–17 und
Freitag 9–12 Uhr

Veranstaltungen 2015

MÄRZ

CARITAS KINDERHORT
Tag der offenen Tür
25.03. // 17.00–19.00 Uhr
 Hans-Carossa-Straße 1+2+2a

TIERSCHUTZVEREIN
 SCHLEISSHEIM E.V.
Hauptversammlung
27.03. // 19.00 Uhr
 Haus der Vereine, Dieselstraße 1

SV LOHHOF E.V.
 LEICHTATHLETIK
21. Lohhofer Osterlauf
28.03.
 www.svlohhof.de/leichtathletik

APRIL

G'FILDNER BÜHNE LOHHOF E.V.
„De drei Henna und der nasse Gockl“
11.04. // 19.30 Uhr
12.04. // 17.00 Uhr
17.04. // 19.30 Uhr
18.04. // 19.30 Uhr
24.04. // 19.30 Uhr
25.04. // 19.30 Uhr
 Mehrzweckhalle, Birkenstraße 2

STADT UNTERSCHLEISSHEIM
Bürgerversammlung
14.04. // 19.00 Uhr
 Festsaal im Bürgerhaus

STADT UNTERSCHLEISSHEIM
Einweihung des Rathausplatzes nach den Sanierungsarbeiten mit Wochenmarkt
18.04. // 11.00 Uhr

BIENENZUCHTVEREIN
 SCHLEISSHEIM-LOHHOF
Einweihung des neuen Vereinsbienenstandes am Waldfriedhof
18.04. // 11.00 Uhr
 Waldfriedhof

HEIMATMUSEUM
 UNTERSCHLEISSHEIM
Ausstell. „Glauben und Heimat“
23.04.–17.05.
 Rathausplatz 1

EVANG. KIRCHENGEMEINDE
Familiengottesdienst und Frühlingsfest
26.04.
 Maria-Magdalena-Haus,
 Gerhart-Hauptmann-Straße 10

FREIWILLIGE FEUERWEHR
 UNTERSCHLEISSHEIM
Aufstellen des Maibaums am Rathausplatz
01.05.

STADTKAPELLE
 UNTERSCHLEISSHEIM
Frühjahrskonzert
09.05. // 19.30 Uhr
 Festsaal im Bürgerhaus

MAI

WASSERWACHT LOHHOF
Juniorenregatta
09.–10.05.
 Regattastrecke Oberschleißheim

SKC LOHHOF
Stadtmeisterschaft Bürgerkegeln
12.–17.05.
 BallhausForum,
 Anna-Wimschneider-Straße 1–3

STADT UNTERSCHLEISSHEIM
Konzert: Rainhard Fendrich
15.05. // 20.00 Uhr
 BallhausForum,
 Anna-Wimschneider-Straße 1–3

TIERSCHUTZVEREIN
 SCHLEISSHEIM E.V.
„Tag der offenen Tür“ mit kleinem Flohmarkt
16.05. // 10.00–16.00 Uhr
 Tierheim, Am Weiher 5

VOLKSMUSIKGRUPPE LOHOF
Hoagart
16.05. // 19.30
 Mehrzweckhalle, Birkenstraße 2

HEIMATMUSEUM
 UNTERSCHLEISSHEIM
Internationaler Museumstag
 „Das neue Depot am Furtweg öffnet seine Türen“
17.05. // 13.00–17.00 Uhr
 Furtweg 38, Unterschleißheim

STADT UNTERSCHLEISSHEIM
64. Lohhofer Volksfest
22.–31.05.
 Volksfestplatz

SV LOHHOF E.V. TENNIS
7. Jugend- / Nachwuchscup der Raiffeisenbank München-Nord
28.–31.05.

TANZSPORTCLUB
 UNTERSCHLEISSHEIM E.V.
Pfingsttanzturnier
30. u. 31.05. // jeweils 9.00 Uhr
 Sporthalle COG

JUNI

STADT UNTERSCHLEISSHEIM
55. Jahrmart
14.06.
 Bezirksstraße

FOTO UND VIDEOCLUB
 LOHHOF E.V.
Ausstellung
18.06. // 19.00 Uhr
 Foyer des Bürgerhauses

JULI

LIONS CLUB SCHLEISSHEIM
Schlossfest
03.07.
 Neues Schloss Oberschleißheim

GTU AG
15. Geburtstag
03.07.

FISCHEREIVEREIN
 UNTERSCHLEISSHEIM E.V.
Fischerfest
04.07.
 Unterschleißheimer See

EVANG. KIRCHENGEMEINDE
Familiengottesdienst und Gemeindegottesdienst
12.07. // ab 10.30 Uhr
 Genezareth-Kirche, Alleestraße 57

STADT UNTERSCHLEISSHEIM
Stadtfest Unterschleißheim
 Mit Aufführung Carmina Burana,
 Lampionfest des SV Lohhof e.V.,
 Sautrogrennen der Wasserwacht
 Lohhof am Unterschleißheimer
 See und vielem mehr...
17.–19.07.

SV LOHHOF E.V. TENNIS
Tennis Open
24.–26.07.

AUGUST

STADT UNTERSCHLEISSHEIM
Zeltfest
05.–09.08.

SEPTEMBER

TIERSCHUTZVEREIN
 SCHLEISSHEIM E.V.
Tag der offenen Tür u. Flohmarkt
19.09. // 10.00–16.00 Uhr
 Tierheim, Am Weiher 5

STADT UNTERSCHLEISSHEIM
Weltkindertag
25.09. // 14.30–17.30 Uhr
 Bürgerhaus und Rathausplatz

SV LOHHOF E.V. TURNEN
Vereinsmeisterschaft Geräte-turnen sowie Rhönradturnen
26.09.
 vsl. Halle der FOS/BOS

STADT UNTERSCHLEISSHEIM
5. Babyempfang
27.09.
 Bürgerhaus

OKTOBER

STADT UNTERSCHLEISSHEIM
Bruno Jonas: So samma mia – die Welt aus bayerischer Sicht
03.10. // 19.00 Uhr
 BallhausForum,
 Anna-Wimschneider-Straße 1–3

STADT UNTERSCHLEISSHEIM
Gesundheitstag
17.10.

TANZSPORTCLUB
 UNTERSCHLEISSHEIM E.V.
Jubiläumsball: 30 Jahre TSC
17.10. // 14.00 Uhr
 Bürgerhaus, Unterschleißheim

SV LOHHOF E.V. JUDO
Offene Bayerische Vereinsmeisterschaft
31.10.
 Halle der FOS/BOS

NOVEMBER

MGV SÄNGERKREIS LOHHOF
Jubiläumskonzert
07.11. // 19.30 Uhr
 Bürgerhaus Unterschleißheim

FREIWILLIGE FEUERWEHR
 UNTERSCHLEISSHEIM
Traditionelles Weinfest
07.11.
 Carl-von-Linde-Straße 34 b

MÜTTER GEGEN
 ATOMKRAFT E.V.
Sammlung für Kinder von Tschernobyl
18.11. // 10.00–12.00 und
 14.00–16.00 Uhr
 Genezareth-Kirche, Alleestraße 57

STADT UNTERSCHLEISSHEIM
Ehrenamtsempfang
19.11.
 Bürgerhaus

G'FILDNER BÜHNE LOHHOF E.V.
Familiennachmittag
21.11.
 Mehrzweckhalle, Birkenstraße 2

LIONS CLUB SCHLEISSHEIM
Flohmarkt
21.11.
 Sehbehinderten- und
 Blinden-Zentrum

G'FILDNER BÜHNE LOHHOF E.V.
Familiennachmittag
22.11.
 Mehrzweckhalle, Birkenstraße 2

DEZEMBER

TANZSPORTCLUB
 UNTERSCHLEISSHEIM E.V.
Adventstanzturnier
13.12. // 10.00 Uhr
 Bürgerhaus, Unterschleißheim

STADT UNTERSCHLEISSHEIM
15 Jahre Stadterhebung
16.12.

VORSCHAU 2016

SV LOHHOF E.V.
 LEICHTATHLETIK
22. Lohhofer Osterlauf
19.03.16

TANZSPORTCLUB
 UNTERSCHLEISSHEIM E.V.
Breitensportturnier Bayernpokal KaTTaM
10.04.16 // 13.00 Uhr
 Bürgerhaus, Unterschleißheim

Herausgeber

Stadt Unterschleißheim
 Rathausplatz 1
 85716 Unterschleißheim
 Telefon: +49-(0)89-310 09-0
 Telefax: +49-(0)89-310 09-166
 E-Mail: stadt@ush.bayern.de
 Internet: www.unterschleissheim.de

Verantwortliche Redaktion

Stadt Unterschleißheim
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Eva-Maria Hohaus
 Steven Ahlrep
 Telefon: +49-(0)89-310 09-314
 Telefax: +49-(0)89-310 09-166
 E-Mail: presse@ush.bayern.de

Redaktionelle Konzeption/Text

Tanja Echter, München
 QS2M, München

Design

QS2M, München

Druck

Druck & Verlag Zimmermann GmbH
 Einsteinstraße 4
 85716 Unterschleißheim
 Telefon: +49-(0)89-3218400
 Telefax: +49-(0)89-3171176
 E-Mail: info@zimmermann-druck.de
 Internet: www.zimmermann-druck.de

Stand: März 2015

Dieser Zeitspiegel ist klimaneutral gedruckt.

Bildnachweise

Titel Oben:	Stadt Unterschleißheim	S. 21:	Stadt Unterschleißheim
Mitte:	Axel Schröter	S. 22:	Stadt Unterschleißheim
Unten:	Stadt Unterschleißheim	S. 23 Oben:	Stadt Unterschleißheim
S. 1 Oben:	Stadt Unterschleißheim	Unten:	Andreas Gruber
Markt:	Christina Hanke, die mobile Fotofee	S. 24:	Stadt Unterschleißheim
Kind:	Stadt Unterschleißheim	S. 25:	Stadt Unterschleißheim
Bahn:	Stadt Unterschleißheim	S. 26 Oben:	Rakete GmbH
Unten:	Stadt Unterschleißheim	Unten:	Stadt Unterschleißheim
S. 2:	kasto	S. 27:	Stadt Unterschleißheim
S. 3:	Rawpixel	Rücktitel:	Stadt Unterschleißheim
S. 4:	Axel Schröter		
S. 5 Oben:	MCA 2014		
Unten:	Studio Knack		
S. 6 Oben:	Annegret Harms		
Unten:	Annegret Harms		
S. 7:	Marco2811		
S. 8:	Christina Hanke, die mobile Fotofee		
S. 9:	Stadt Unterschleißheim		
S. 10:	Kerstin Groh		
S. 11:	Stadt Unterschleißheim		
S. 12 Oben:	Stadt Unterschleißheim		
Unten:	Business Campus/S.Schnabrich		
S. 13:	Schleburg Generalplanung		
S. 14:	Stadt Unterschleißheim		
S. 15:	Stadt Unterschleißheim		
S. 16:	Stadt Unterschleißheim		
S. 17 Oben:	senohrabek		
Karte:	QS2M		
S. 18:	Stadt Unterschleißheim		
S. 19:	Stadt Unterschleißheim		
S. 20:	Stadt Unterschleißheim		

